Donnerstag, 7. April 2005 Nummer 14 30. Jahrgang CMYK +



Blick in die "Filterstube"



Noch ragt das neue Edelstahl-Becken im Waiblinger Freibad aus der Erde, doch deutlich erkennbar sind schon der Durchströmungskanal (links im Hintergrund) mit dem Erlebnisbereich, das tiefe Sprungbecken (vorne links) und rechts der Schwimmerbereich mit fünf Bahnen.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 7. April 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

- 1. Bürger-Fragestunde
- Öffentich-rechtlicher Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung im Feuerwehrwesen im Rems-Murr-Kreis
- Jahresbericht 2004 der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing mit den Tätigkeitsfeldern
 - Wirtschaftsförderung
 - Gesamtstadtmarketing
- Fremdenverkehrsförderung Gebührenordnungen Bürgerzentrum und
- Schwanen
- Erhöhung der Gebühren für Fest- und Gemeindehallen
- Verschiedenes
- Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6

Wer sich noch an die bescheidenen Umkleidekabinen und Sanitärräume im früheren Waiblinger Freibad erinnern kann, der wird bei der Eröffnung überrascht sein.

"Wir haben keinen einzigen Tag mehr zu verschenken!" (dav) Die Waiblingerinnen und Waiblinger müssen in dieser Saison ein wenig länger auf den Beginn der Freibadsaison warten als ihre Nachbarn ringsum. Bis

Samstag, 2. Juli 2005, dauert es noch, bis sie zum ersten Mal in die Fluten der Freibecken eintauchen und sich auf den Liegewiesen aalen können. Das Warten wird sich aber bestimmt lohnen; schon jetzt dürfen sich die Freiluft-Schwimmer und Sonnenanbeter auf ihr neues Freibad freuen. Wer das "alte" Schwimmbad noch vor Augen hat mit seiner, wenn auch romantisch anmutenden, so doch keineswegs mehr zeitgemäßen Ausstattung, dem werden sicherlich die Augen übergehen, wenn er am ersten Juli-Wochenende durch das neue Eingangstor schreitet. Noch drei Monate also, dann wird das Waib-

Und das ist gleich die erste Änderung: Die Badegäste werden das Freibad nicht mehr von der Schorndorfer Straße aus betreten, der Eingang – übrigens weitaus repräsentativer als der bisherige kleine Durchgang an der Kasse mit dem Auslasskreuz – befindet sich nun am Verbindungsweg hinüber zur Rundsporthalle, gleich gegenüber dem VfL-Heim.

über die Baustelle sicher. Und das trotz den drei schlimmen Winterwochen im Februar und einem Wassereinbruch, was den Zeitplan kurzfristig über den Haufen geworfen habe. Was aber selbst bei minus 18 Grad zu schaffen war, haben die Bauarbeiter erledigt, "Hut ab!" Auch die Arbeiten am Fundament hätten sich schwieriger gestaltet als gedacht: der Untergrund nahe der Rems war noch schlechter als die verschiedenen Bohrproben ergeben hat-

linger Freibad wieder eröffnet. Der Eröff-

nungstermin wird eingehalten, da war sich Dr.

Manfred Reister, Technischer Prokurist der

Stadtwerke Waiblingen, bei einem Rundgang

Freibadumbau läuft auf Hochtouren – Eröffnungstermin 2. Juli wird aller Voraussicht nach eingehalten, aber:

ten. Neue Terminpläne und das parallele Arbeiten zahlreicher Gewerke haben die Situation überbrücken können. "Logistisch hatte die Bauleitung wirklich alle Hände voll zu tun", meint Dr. Reister. Im Grunde habe man nun schon die Endphase der Bauarbeiten erreicht, "wir haben keinen einzigen Tag mehr zu ver-

schenken!" Damit die Saisonbesucherzahl wieder auf

die in den 90er-Jahren bekannte Zahl 200 000 hochschnellt, war beschlossen worden, das alte Schwimmbad nicht länger zu 'flicken", sondern es komplett abzureißen und an die selbe Stelle das neue zu bauen. Die Kosten, die die Stadtwerke tragen, sollen aber 4,5 Millionen Euro nicht überschreiten; allein das Becken kostet, ohne jegliche Technik, 800 000 Euro, die neuen Hochbauten 1,2 Millionen Euro. Um das bewerkstelligen zu können, musste während der laufenden Bauarbeiten der geplante Wickelbereich und das Zusatz-WC am Kinderbecken aufgegeben werden. Denn auch die Entsorgung des alten Schwimmerbeckens, dessen Fugen über die Jahre hinweg immer wieder aufgefüllt worden waren, kostet Extra-Geld. Ebenso wie das Auffüllmaterial, das beschafft werden musste, weil dasjenige vor Ort durch den Schnee viel zu nass und dadurch nicht verdichtungsfähig war. Und dennoch: "Wir haben alle Einsparpotenziale ausgeschöpft, die möglich waren", betonte Dr.

Die Edelstahl-Becken, die noch aus der Erde herausragen, werden derzeit mit Rohren ausgestattet, bis Ende April sollen die Arbeiten beendet sein. In den Gebäuden ist der Estrich beinahe komplett aufgebracht, jetzt geht es an den Innen- und Außenputz. Türen und Fenster sind installiert, das Glas wird gerade eingesetzt. Das Dach ist weitgehend fertig, die Rutsche geliefert. Mit den Außenanlagen muss so rasch wie möglich begonnen werden, der Zeitdruck ist enorm. "An einigen Streifen Fertigrollrasen werden wir wohl nicht vorbeikom-Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Lenkungsgruppe interkommunaler Zusammenarbeit Unteres Remstal. Zugegeben, ein ziemlich langatmiger Begriff. Es könnte vielleicht auch der Gedanke entstehen: "Scho wieder a neuer Club, dessen Mitglieder mit ihrer Freizeit ned wissed was anfanga." Jedoch, wenn wir uns z. B. mit der Bevölkerungs- und Altersentwicklung oder den Wirtschaftsstandorten im Großraum Unteres Remstal näher befassen, erkennen wir die Notwendigkeit und Verpflichtung zugleich, unseren nachkommenden Generationen einen entsprechenden Lebensraum zu bieten.

Nach den Bevölkerungsvorausberechnungen, die von Prof. Dr. Köhl aufgestellt wurden, kommt deutlich zum Ausdruck, dass die Lebenserwartung kontinuierlich steigt. Dies bedeutet, dass z. B. mehr Freizeitangebote zur Verfügung gestellt werden müssen, Erweiterungen von Alten- und Pflegeheimen und vieles mehr. Damit sind die einzelnen Kommunen finanziell überfordert.

Um mit dieser Entwicklung mithalten zu können, haben sich Ortschaften und Städte wie Winnenden, Weinstadt, Kernen, Fellbach, Korb und Waiblingen, vertreten durch deren Bürgermeister und teils Gemeinderäte der verschiedenen Fraktionen, zusammengefunden und diese Lenkungsgruppe gebildet. Wünschen wir den Verantwortlichen, dass aus den Ergebnissen in der Zukunft Jung und Alt profitieren. - Im Internet unter www.dfb-waiblin-Manfred Herdtle

der Waiblinger gerne "südländisch Hochkochen" ist die Diskussion um die Mobilfunkan-

tennen. Leider wird bei der Diskussion immer wieder übersehen, dass der Spielraum der Verwaltung in dieser Frage äußerst gering ist. Fakt ist nun mal, dass uns hier die Rechtslage etwas im Stich lässt! Denn die Mobilfunkbetreiber dürfen grundsätzlich ihre Masten aufstellen: die Frage ist also nicht "Ob", sondern nur

Um das "Wo" zu klären, wurde ein Standortgutachten von Herrn Dipl.-Ing. Müller im Auftrag der Stadt erstellt. Dieses Gutachten diente als Grundlage für Besprechungen mit Mobilfunkbetreibern, den Mobilfunkinitiativen, der Stadtverwaltung und den Stadträten am "Runden Tisch". Tenor: Priorität für Stadtverwaltung, Stadträte und Mobilfunkinitiativen war und ist die Gesundheitsvorsorge für die Bevölkerung. Einig waren sich Stadträte, aber auch die Mobilfunkinitiativen in dem Punkt, dass die Stadt Waiblingen öffentliche Liegenschaften für die Erstellung der Masten zu Verfügung stellen soll. Das mag auf den ersten Blick überraschen. Doch wenn dies nicht geschieht, ist uns jeglicher Einfluss in der Standort- und Ausführungsfrage genommen. Ansonsten würden Mobilfunkantennen mit Sicherheit auf privatem Grund und Boden erstellt werden. Die Stadt darf sich also diese Einflussmöglichkeit nicht nehmen lassen!

Von Seiten der Mobilfunkinitiativen wurde die Diskussion äußerst sachlich geführt. Nicht zuletzt dadurch konnten wir Übereinstimmungen finden, der dem Gutachten des Herrn Dipl.-Ing. Müller in weiten Teilen entsprechen. Keine Wirkung ohne Nebenwirkung! Schließlich mussten wir anerkennen, dass diese pharmakologische Binsenweisheit wohl auch auf Mobilfunkantennen zutrifft. Insgesamt möchte ich die Gespräche am "Runden Tisch" als positiv und konstruktiv bewerten. – Im Internet unter www.fdp-waiblingen.de. Andrea Rieger

Waiblingen: Flink beim "Windhund-Verfahren" – zwei weitere Ganztagsschulen und Hort genehmigt

"Ein ganz wesentlicher Standortvorteil für die Stadt"

(dav) Anträge beim Bund auf Fördermittel für den Ausbau von Schulen zum 🛮 bauamt gelungen, für die Neu- und Erweite Ganztagsbetrieb waren nach dem "Windhund-Verfahren" zu stellen: je schneller rungsbauten Pläne zu zeichnen. das Schreiben beim Kultusministerium einging, desto größer waren die Chancen auf Erfolg. Und die Stadt Waiblingen war flink wie ein Windhund. Alle drei Anträge, die die Stadt gestellt hatte, nämlich für das Staufer-Schulzentrum mit der Karolinger-Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium, für die Friedensschule Neustadt sowie für den Hort an der Lindenschule Hohenacker gelangten unter die ersten 159 Antragsteller und sind bewilligt worden. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber freute sich: "Für mich ist das der Beweis, dass das Amt für Schulen, Sport und Kultur sowie das Baudezernat rasch, zügig und erfolgreich gearbeitet haben. "Der Erfolg sei um so wichtiger angesichts der Tatsache, dass solche Betreuungsangebote heutzutage ein ganz wesentlicher Standortvorteil seien, denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinne immer mehr an Be-

Der Ganztagsbetrieb an der Salier-Grund- und Hauptschule mit Werk-Realschule auf der Korber Höhe war schon bewilligt worden; mit dem Schuljahr 2005/2006 wird dort der Betrieb aufgenommen. Wie Manfred Beck, Leiter des Amts für Schulen, Sport und Kultur, erklärt, soll mit dem Bau des Freizeit- und Mensa-Bereichs im Staufer-Schulzentrum an der Mayenner Straße ebenso wie mit dem Bau der neuen Grundschule im Frühjahr 2006 begonnen werden, so dass die Einrichtungen bis zum Schuljahresbeginn im Herbst 2007 fertig wären.

Wann in der Friedensschule Neustadt mit den Umbauten begonnen werden könne, hängt davon ab, wann die Finanzmittel zugeteilt werden. Mit den Bauarbeiten muss dann innerhalb eines Jahres nach Bewilligung der Fördermittel begonnen werden, darauf wies Baudezernentin Birgit Priebe in der Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, 5. April

Waiblingen sind etwa 1,6 Millionen Euro Fördermittel bewilligt worden, die für Neubauten und deren Ausstattung eingesetzt wer-

Am Freitag, 8. April 2005

Bürgerversammlung in Waiblingen-Hegnach

Was die Waiblingerinnen und Waiblinger bewegt, können sie bei der nächsten Bürgerversammlung am Freitag, 8. April 2005, um 20 Uhr in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach zum Ausdruck bringen. Die Stadtverwaltung wird über aktuelle Fragen informieren; im Anschluss daran haben die Bürger das Wort.

den müssen, die vorrangig dem Ganztagsbetrieb der Schule dienen. So verlangt es das Kultusministerium. An mindestens drei Tagen in der Schulwoche hat ein siebenstündiger Ganztagsunterricht zu erfolgen; den Kindern muss an diesen Tagen außerdem ein Mittagessen angeboten werden.

Der Kindergarten "Pfarräcker" in Neustadt werde auf jeden Fall noch in diesem Jahr nach Hohenacker als "Hort an der Schule" versetzt, betont Manfred Beck weiter. Dort gibt es zwar schon einen Behelfshort, allerdings in einem Vereinszimmer, das auch von anderen genutzt wird. Wenn der zweigruppige Fertigbau-Kindergarten die Lindenschule in Hohenacker ergänzt, findet dort drin auch noch die Kernzeiten-Betreuung eine bessere Unterkunft als die jetzige in der Turnhalle, die nur noch sporadisch genutzt werden soll.

Beck: "Jetzt pressiert's!"

Von den insgesamt 17 Schulen im Rems-Murr-Kreis, die Fördermittel beantragt hatten, geht etwa die Hälfte leer aus - der Topf für das Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) ist nicht so groß, um allen Nachfragen gerecht zu werden. Bei der 159. Schule war Schluss. Waiblingen liegt bei den Genehmigungen auf den Plätzen 148 bis 150. Der Antrag des Waiblinger Schulamts war mit dem 6. September 2004 datiert, ein Datum, das er so rasch nicht vergessen werde, betonte Schulamts-Leiter Beck.

Während der Sommerferien habe er drei, vier Wochen lang die Anträge vorbereitet und gemeinsam mit den Schulleitern ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das vom Kultusministerium für Ganztagsschulen gefordert wird. Innerhalb von 14 Tagen sei es außerdem Architekt Bromberger und dem städtischen Hoch-

Im vergangenen Juli hatte Manfred Beck in einer Mitteilung des Städtetags gelesen, dass en. "Da war mir klar: Jetzt pressiert's!" Das vom Oberschulamt genannte Antragsdatum 31. Januar 2005 war nicht mehr relevant. Gemeinsam mit dem Baudezernat legte das Amt für Schulen, Sport und Kultur also "einen Zahn zu" - was von Erfolg gekrönt war.

Fördermittel sind bis auf weiteres ausgeschöpft

In Baden-Württemberg stellten 508 Schulen Anträge auf einen Ganztagsbetrieb; das hätte Fördermitteln in Höhe von 476 Millionen Euro bedeutet. 159 von ihnen sind zum Zug gekommen, denn für die Jahre 2005 bis 2007 stehen nur noch 157 Millionen Euro zur Verfügung, 371 Millionen Euro seien mit Beginn des Programms im Jahr 2003 schon verbraucht worden, teilt das Kultusministerium mit. Angesichts der Tatsache, dass die Mittel aus dem Ausbauprogramm des Bundes ausgeschöpft sind, fordern derzeit SPD, Grüne sowie die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft vom Land mehr Geld.



FDP

Ein brisantes Thema, bei dem die Emotionen



Die "Ahmadiyya Muslim Jamaat" spendet einen Baum

Geste der Freundschaft

(win) Als Zeichen der Freundschaft und als Zeichen, dass sie sich in Waiblingen sehr wohl fühlen, schenkte die "Ahmadiyya Muslim Jamaat" der Stadt Waiblingen am Dienstag, 5. April 2005, einen Baum. Dieser wurde gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber in der Talaue gepflanzt.

Ursprung der Baumpflanzaktion war eine bundesweite Aktion, bei der die Muslime einen Beitrag zum Gemeinwesen leisten und so ihre Verbundenheit zu allen Menschen zeigen wollten. Deshalb wandte sich der Vorsitzende der Ahmadiyya-Gemeinde Waiblingen, Iftikan Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber mit der Bitte, auch in Waiblingen einen Baum pflanzen zu dürfen.

Der Oberbürgermeister war von dieser Aktion sehr angetan und lud die Vertreter der Ahmadiyya-Gemeinde ins Rathaus ein. Außer dem Präsidenten Iftikhar Ahmed beteiligten sich auch Daud Ahmad von der Waiblinger Gemeinde sowie Ijaz Ahmed von der Gemeinde in Göppingen und Saeed Gässler von der Ahmadiyya-Zentrale in Frankfurt an der anschließenden Baumpflanz-Aktion.

Der Baum war eine zehnjährige Eberesche, die in Waiblingen gezüchtet und aufgezogen worden war. In einem symbolischen Akt pflanzten der Oberbürgermeister und seine Gäste den Baum. Nach einem traditionellen Gebet der Ahmadiyya-Mitglieder, das den Baum segnen solle, und es wurde der Wunsch formuliert, dass der Baum und die Botschaft, die dahintersteckt, Früchte tragen solle. Passanten, die die Aktion beobachtet hatten, lobten die Ahmadiyya-Gemeinde für ihre Aktion und freuten sich über eine Bereicherung der

"Liebe für alle. Hass für keinen"

Die "Ahmadiyya Muslim Jamaat" bezeichnet sich selbst als islamische Reformgemeinde.

Für Waiblingen-Beinstein

Neues Feuerwehr-Fahrzeug



Beinstein Freiwilligen Feu-erwehr Waiblingen wird mit einem neuen Lösch-Fahrzeug ausgestattet: Alle Bürgerinnen und Bürger, denen, wie Abteilungs-kommandant Aldinger betont, Fahrzeug schlussendlich zugute komme,

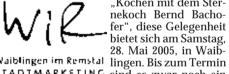
"Kochen mit dem Ster-

Abteilung

sind am Samstag, 9. April 2005, um 17 Uhr zur Übergabe des LF 10/6 beim Feuerwehr-Gerätehaus eingeladen. Das neuster Technik entsprechende Fahrzeug kann dort in Augenschein genommen werden, wenn Stadtkommandant Andreas Schmidt Ortsvorsteher Thilo Schramm die Schlüssel ausgehändigt hat, die Schramm wiederum an Jürgen Aldinger weiterreicht. Um 20 Uhr beginnt im Spritzenhaus eine "Flash Over 2/music & dance"-Party mit dem M & S-Duo aus

Mitten in der Waiblinger City

Kochen mit dem Sternekoch -Buchen Sie rasch!



28. Mai 2005, in Waib-Waiblingen im Remstal lingen. Bis zum Termin STADIMARKETING sind es zwar noch ein paar Wochen; doch um

weil die Teilnehmerzahl auf maximal neun Personen begrenzt ist, wird noch einmal daran erinnert. Auch liegen schon Anmeldungen vor, so dass wer noch Interesse hat, einem Sternkoch nicht nur über die Schulter zu schauen, sondern letzte Feinheiten beim gemeinsamen Kochen zu erlernen, sich rasch bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, 🕸 5001-155, anmelden sollte.

Der Kurs beginnt um 9 Uhr mit einem kleinen Aufwärmfrühstück und einer Einführung. Gekocht wird bis etwa 13 Uhr. Danach wird das von den Teilnehmern zubereitete Vier-Gänge-Menü verspeist. Dazu werden passende Weine gereicht, die bei einer kleinen kommentierten Weinprobe vom Sommelier vorgestellt werden. Jeder Teilnehmer erhält eine Rezeptmappe mit ausführlichen Erläuterungen und eine Schürze. Der Preis pro Person beträgt 129 Euro. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Mit-Esser einzuladen, die sich von 13 Uhr an einfinden. Der Preis pro Person beträgt 75 Euro. Lassen Sie sich das "Frühlingserwachen" mit einem Sternekoch mitten in Waiblingens City nicht entgehen und buchen Sie jetzt!

Wandern durch den Weinberg!

Von der Kelter in Neustadt aus führt eine Weinberg-Wanderung – das neue Angebot des Waiblinger Stadtmarketings – am Donnerstag, 23. Juni 2005, auf den Söhrenberg hinauf, wo die Teilnehmer viel über die Geschichte des Neustädter Weins erfahren. Genießen lässt sich dort droben der herrliche Ausblick über das Remstal und über Waiblingen. Den Weininteressierten wird die Arbeit im Wengert beschrieben, und sie erhalten Informationen über die Reblüte im Juni und die Weinlese im Oktober. Nach der Führung geht es in ein Weinprüflabor, wo die Qualitätssicherung erläutert wird. Bei einer anschließenden Fünfer-Weinprobe mit deftigem Vesper im Weingut Häu-Bermann werden hochwertige Weine vom Söhrenberg ausgeschenkt. Die dritte der insgesamt drei Weinberg-Wanderungen ist für den

20. Oktober vorgesehen. Die Weinberg-Wanderung mit einer Fünfer-Weinprobe und deftigem Vesper kostet bei einer Mindest-Teilnehmerzahl von zehn Personen 35 Euro pro Teilnehmer. Buchbar ist die Führung bei der Touristinformation in der Langen Straße 45.

1889 wurde sie von Hazrat Ghulam Ahmad in Indien gegründet. Die Gemeinde tritt für die Gleichbehandlung von Mann und Frau ein, und stellt sich gegen Terrorismus und Gewalt. Das Motto der "Ahmadiyya Muslim Jamaat" lautet "Liebe für alle, Hass für keinen." Weltweit hat die Ahmadiyya-Gemeinde mittlerweile 200 Millionen Angehörige in 170 Ländern, davon in Deutschland ungefähr 30 000. Die meisten Mitglieder hat die "Ahmadiyya Muslim Jamaat" in Indien und Westafrika.

Die Waiblinger Gemeinde umfasst auch das Remstal bis Schorndorf und hat derzeit 130 Mitglieder. Sie ist am Leben in Waiblingen rege beteiligt, so haben sie unter anderem beim Umzug der Kunstschule mitgemacht.

Waren-Tauschtag am 16. April

"Tauschen statt wegwerfen"

Die Waiblinger Rundsporthalle verwandelt sich am Samstag, 16. April 2005, in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto "Tauschen statt wegwerfen" will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhaltene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen. Diese können am "Schwarzen Brett" ausgeschrieben werden. Die mitgebrachten und tatsächlich wiederverwendbaren sowie hygienisch einwandfreien Gebrauchs-Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenen-Kleidung werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 10 Uhr bis 12 Uhr kann jeder "zum Nulltarif" von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Umweltberatung der Stadt Waiblingen unter 🕾 5001-244.

Am 12. April

Krämermarkt in der City

"Fliegende Händler" bieten am Dienstag, 12. April 2005, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt wieder ihre typischen Waren an. Die Stände stehen auf dem Marktplatz, dem Rathausplatz und in der Fußgängerzone. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

In der Gemeindehalle Neustadt

Jugenddisco am 16. April



Die erste Jugenddisco Waiblingen-Neustadt, ein Projekt der Stadtteilkonferenz Neustadt, ist am Samstag, 16. April 2005, von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Gemeindehalle ge-plant. Der Eintritt be-

trägt zwei Euro. Es werden nur 14- bis 18-jährige Jugendliche mit Ausweis (Schüler- oder Personalausweis) eingelassen. Jugendliche unter 14 Jahren haben auch mit Einverständniserklärung ihrer Eltern keinen Zutritt. Ausgenommen hiervon sind Kinder von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Das Discoteam (Stadtjugendreferat, Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, CVJM, FFW, Jugend treff und ehrenamtliche Helfer aus Hegnach) freut sich auf die jugendlichen Gäste. Es werden noch dringend Erwachsene für Security-Aufgaben gesucht. Wer das Team unterstützen will, melde sich bitte im Stadtjugendreferat bei Benz, Sigrid.Benz@Waiblingen.de.

Bauarbeiten an Westumfahrung

Busse fahren andere Strecken

Die restlichen Bauarbeiten an der Waiblinger Westumfahrung laufen auf Hochtouren. Damit verbunden sind auch Änderungen im Linienbus-Ver-

Linie 208: Voraussichtlich noch bis Freitag, 8. April, so teilt der OVR mit, fährt die Linie 208 in Richtung Galgenberg nach der Berufsschule nicht nach links, sondern weiter geradeaus und durch den neuen Kreisverkehr zur Talund Schmidener Straße. In Richtung Bahnhof fährt der Bus bis zum Hans-Sachs-Weg die übliche Strecke, weiter durch die Ludwigsburger Straße, die Blumen- und Bahnhofstraße. Die Haltestelle "Berufsschulzentrum" wird nicht

In Richtung Galgenberg kommt es in der Zeit von Montag, 11. April, bis Samstag, 30. April, wegen Bauarbeiten zu weiteren Änderungen: Der Frühverkehr fährt die übliche Linie am Wasen vorbei; tagsüber wird durch die Schmidener Straße zur Stadtmitte und dem Bürgerzentrum gefahren. Nicht bedient werden die Haltestellen Rathaus und Kegelplatz. In Richtung Bahnhof erfolgt üblicher Linienverkehr. Der Kegelplatz wird als Ersatzhaltestelle angefahren.

Linie 213: In Richtung Bahnhof fährt der Bus ebenfalls bis 8. April über die Berufsschule direkt zum Bahnhôf. Die Haltestellen "Talstraße" und "Fronackerstraße" entfallen

Linie 431: Ebenfalls in Richtung Bahnhof ist der Bus auf der Strecke Berufsschule - Fronackerstraße unterwegs; die Haltestelle "Talstraße" wird nicht bedient.

Das Busunternehmen macht an den einzelnen Haltestellen auf die jeweiligen Änderungen aufmerksam.



Der Oberbürgermeister und die Ahmadiyya-Ge-meinde Waiblingen, vertreten durch Iftikhar Ahmed, Saeed Gässler, Ijaz Ahmed und Daud Ahmad (von links) pflanzen eine Eberesche in der Talaue, die von der Ahmadiyya-Gemeinde gespendet wurde. Foto: Winkler

Waiblingen ENGAGIERT:

Lebensinhalte im Alter



Bei einem hochkarätig besetzten Podiumsgespräch unter dem Motto "Lebensinhalte im Alter: Teneriffa oder Waiblingen im Remstal Burgerschaftliches Engagement?" am Freitag, 8. April 2005, um 19 Uhr in der Alten Kelter

in Weinstadt-Strümpfelbach sollen Fragen angesprochen werden wie Welche Erwartungen haben Seniorinnen und Senioren an die Zeit nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben? In Teneriffa bräunen, den Ruhestand genießen nach dem Motto "Ich hab's mir doch verdient!" - oder hier Neues wagen, lernen und sich engagieren? Unter der Moderation von SWR-Fernseh-Moderator Clemens Bratzler diskutieren Bernhard Bauer, Ministerialdirektor beim Sozialministerium Baden-Württemberg – er wird auch eingangs das Impulsreferat halten -, Klaus-Peter Wilcke vom Senior Experten Service Stuttgart, Jürgen Oswald, Oberbürgermeister der Stadt Weinstadt, und drei freiwillig engagierte BürgerInnen aus Weinstadt, Waiblingen und Fellbach. Im Anschluss besteht bei einem Empfang Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit der drei in Waiblingen, Weinstadt und Fellbach für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zuständigen Stellen entstanden. Die Geschäftsstellen, die auch gemeinsam Fort- und Weiterbildungsangebote für freiwillig Aktive organisieren, laden zu dem Diskussionsabend herzlich ein. Sie haben die Veranstaltungsreihe mit dem Titel "DenkArt" ins Leben gerufen. Wechselnde Veranstaltungen, jeweils in einer der drei Kommunen, werden immer wieder neue Aspekte des bürgerschaftlichen Engagements hinterleuchten.

Stadtseniorenrat Waiblingen:

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der

Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Ûhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter 🕾 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema "Patientenverfügung" am 14. April in Bittenfeld und am 21. April in Hohenacker.

In der Friedensschule: Öffentliches Training und Autogrammstunde

Fußball-Nationalspielerinnen zu Gast

2003 sind sie Weltmeisterinnen geworden, 1995 Vize-Weltmeister; 2004 und 2000 errangen sie jeweils den dritten Platz bei der Olympiade; 2001, 1997 und 1995 waren sie ebenso Europameister wie 1991 und 1989 – die Erfolgsliste der Fußball-Nationalmannschaft der Frauen ist lang. Wer die Sportlerinnen einmal persönlich kennenlernen will, hat dazu am Donnerstag, 14. April 2005, die Chance, dann nämlich kommt die Nationalmannschaft der Frauen nach Waiblingen.

Um 10 Uhr werden die Fußballerinnen im unteren Pausenhof der Friedensschule Neustadt von Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber und Schulleiter Bernd-Günter Barwitzki begrüßt sowie von einem Vertreter des Württembergischen Fußballverbands und von Karl Weinmann, im Kultusministerium zuständig für den Sport. Anschließend, gegen 10.20 Uhr, werden die Sportlerinnen beim öffentlichen Training auf dem Rasenplatz des TSV Neustadt im Stadion (bei schlechtem Wetter auf dem Kunstrasen-Platz neben dem Hallenbad) zeigen, woher ihr Erfolg kommt. Die Autogrammstunde beginnt kurz nach 11 Uhr.

Jugend musiziert

Erfolgreiche Waiblinger geehrt

Beim alljährlichen und traditionellen Wettbewerb "Jugend musiziert" haben auch dieses Jahr wieder Waiblinger Schülerinnen und Schüler erfolgreich teilgenommen. Beim 42. Regionalwettbewerb haben fünf Waiblinger Jugendliche teilgenommen. Alle haben einen Preis errungen. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hat die erfolgreichen Waiblinger Musikschüler Mitte März geehrt. Thea Lina Stietz gewann im Streicherensemble, gemischte Besetzung AG 1B (vier Personen) mit 21. Punkten einen ersten Preis. Tobias Pelaic er-

astauzi astuciti

Jede Woche in allen Haushalten

reichte im Bläserensemble mit vier Hörnern AG 3 (vier Personen) mit 18 Punkten einen zweiten Preis. Jeweils mit 25 Punkten einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erhielten Rosa Katharina Neßling und Luisa Babarro Fernandez im Streicherensemble, gemischte Besetzung AG2 (zwei Personen) sowie Florian Titz mit 24 Punkten im Bläserensemble, vier Trompeten AG4 (vier Personen).

Beim Landesfinale am 19. und 20. März in Schwäbisch Hall durften diese drei erneut antreten. Florian Titz erreichte den zweiten Platz mit seinem Bläserensemble. Rosa Katharina Neßling und Luisa Babarro Fernandez gewannen wiederum den ersten Preis

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

Am Mittwoch, 13. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, 2 2 81 68. Am Mittwoch, 20. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, 5 17 21. Am Mittwoch, 27. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, 🗟 2 16 56. – Im Internet: www.cdu-waiblin-

SPD Am Montag, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, (20 (07146) 4 29 79. Am Montag, 18. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, 🕸 5 37 65. Am Montag, 25. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 🕸 2 32 34.– Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, 5 5 36 88. Am Montag, 18. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 8 25 00. Am Freitag, 29. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 9 93 39-24. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🐯 1 87 98. – Im Internet: www.ali-

FDP Am Montag, 9. Mai, von 16 Uhr bis 17 Uhr; am Freitag, 10. Juni, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr; am Montag, 11. Juli, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71.

BÜBİ Am Montag, 18. April, 2. Mai und 30. Mai, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 🕸 (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Frauen ausgerechnet nach Neustadt kommt? Die Friedensschule hat im vergangenen Sommer einen "Schulsportclub" gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, vor allem den Mädchen-Fußball zu fördern. Konrektor Martin Stein, der nicht nur Erster Vorsitzender des neuen Clubs ist, sondern auch Mitglied im erweiterten Schulfußball-Ausschuss des Württembergischen Fußballverbands in Stuttgart ist, hat es erreicht, dass die Fußballerinnen, die sich derzeit in Ruit auf die Europameisterschaft vorbereiten, der Friedensschule Neustadt einen Besuch abstatten.

Warum die Fußball-Nationalmannschaft der

Bauarbeiten in der Talstraße

Versorgungs-Leitungen werden verlegt

Die Stadtwerke Waiblingen haben mit einer größeren Baustelle in der Talstraße begonnen. Im Bereich zwischen der Straße Schippertsäcker bis zum Wasserstubenweg werden neue Gas- und Wasserleitungen sowie Stromrohre verlegt. Danach wird an der Kreuzung Tal-/ Schmidener Straße bis zur Gasregelstation in der Dammstraße für neue Leitungen aufgegraben. Um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, wird abschnittsweise gebaut. Der Verkehr muss jedoch zeitweilig mit einer Baustellenampel geregelt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis mindestens August 2005.

In Waiblingen-Hohenacker

Belagsarbeiten in der Bittenfelder Straße

In Waiblingen-Hohenacker im Bereich zwischen der Lindenstraße und der Einmündung Bütteläckerweg/Rothweg bekommt die Bittenfelder Straße einen neuen Belag. Auch auf den Gehwegen auf Höhe der Bushaltestellen sind Arbeiten am Belag erforderlich. Darauf weist das städtische Grünflächen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßen und Brücken, hin. Die Stadtwerke Waiblingen nutzen die Gelegenheit und verlegen in dem Baustellenbereich eine neue Wasserleitung. Die Abteilung Stadtentwässerung erneuert den alten und defekten in der Bittenfelder Straße verlaufenden Hauptsammler. Die Bauarbeiten sollen Mitte Mai beendet sein. Der Verkehr muss zum Teil mit einer Ampel geregelt werden. Die Bushaltestellen werden in Absprache mit dem Busunternehmen Dannenmann nach Bedarf verlegt.

Stadtlauf mit Strecke für Einsteiger

Städtisches Sportamt bittet sich anzumelden!

Neu in diesem Jahr beim Waiblinger Stadtlauf Ende April in der Innenstadt ist der Sechs-Kilometer-Lauf für Einsteiger und Einsteigerinnen sowie die Mannschaftswertungen. Am Samstag 30. April 2005, ist es so weit, dann können alle Laufbegeisterten beim traditionellen Waiblinger Stadtlauf, welcher vom städtischen Sportamt in Kooperation mit der Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen organisiert wird, mitlaufen. Anmeldungen werden schon jetzt beim Sportamt entgegen genom-men, Anmeldeschluss ist der 27. April 2005 Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem jeweiligen Lauf möglich. Meldeformulare und Informationen gibt es unter www.waiblingen.de oder 🕾 2001-937.

Der Zeitablauf ist wie folgt vorgesehen: Um 14.30 Uhr starten die Bambini, es folgen die Schülerläufe D, C+ B mit anschließender Siegerehrung. Die Neuheit ist ein Sechs-Kilometer-Lauf für Einsteiger/-innen um 16.15 Uhr. Dabei wird der Schülerlauf A extra gewertet. Um 17 Uhr startet der Zehn-Kilometer-Lauf. Die Siegerehrung dieser Läufe ist für etwa um

Der Zehn-Kilometer-Lauf ist als offzieller Volkslauf beim Deutschen Leichtathletikverband gemeldet. Außerdem wurde die Strecke Württembergischen Leichtathletikverband als offzieller Straßenlauf genehmigt, wonach die Teilnahme zur Aufnahme in Bestenlisten berechtigt.

Dieses Jahr können Mannschaften beim Bambini- und Hauptlauf gewertet werden. Die schnellsten drei Läuferinnen und Läufer (weiblich und männlich getrennt) eines Vereins oder einer Gruppe bilden eine Mann-

Zufahrt zur Innenstadt gesperrt

Anwohner der Innenstadt im Bereich Lange und Kurze Straße werden darauf hingewiesen, dass der Parkplatz am Alten Postplatz und die Zufahrt zur Innenstadt am Samstag, 30. April, von 14 Uhr an gesperrt sind. Der letzte Bus durch die Innenstadt, Linie 207, fährt nach dem Fahrplan um 13.46 Uhr am Kegelplatz ab.

Freibäder in Waiblingen

Dauerkarten an der Kasse In diesem Jahr werden wegen des frühen

Beginns der Freibadsaison in Waiblingen-Bittenfeld Ende April/Anfang Mai und der noch andauernden Sanierung des Waiblinger Freibads in der Schorndorfer Straße keine Dauerkarten im Vorverkauf angeboten. Die Dauerkarten können ausschließlich an der Kasse der beiden Freibäder erworben werden. Die in Bittenfeld ausgestellten Dauerkarten werden nach der Eröffnung des Freibads in der Kernstadt kostenlos an das neue Kassensystem angepasst.

. . . keinen Tag mehr zu verschenken

Fortsetzung von Seite 1

men, wenn wir Liegeflächen bis zur Eröffnung fertig haben wollen," überlegte Dr. Reister. Wer den Eingang durchschritten hat, hat den "Besuchertrakt" vor sich, in dem sich die neuen Sanitär- und Umkleideräume befinden, links geht es in den Techniktrakt ab, der parallel zur Schorndorfer Straße gebaut wurde und gleichzeitig ein wenig als Lärmschutzwand dient. Das Holzdach über beiden Hochbauten ist leicht geöffnet und stellt so die Verbindung zum Freibereich dar.

In den "Katakomben" wird das Brunnen-

wasser aufbereitet, das von den beiden Pumpwerken auf dem Freibadgelände in den Keller geleitet und mit Landeswasser vermischt wird. Schon früher war das so gehandhabt worden, allerdings nicht mit modernsten technischen Anlagen, wie das künftig der Fall sein wird. Nebenan: die "Filterstube", in der vier riesige Filteranlagen sich dem Badewasser und dem Schwallwasser widmen. Die Anzahl der Filter und deren Fassungsvermögen wurden verdoppelt. Im nächsten Raum befinden sich die Pumpen, mit deren Hilfe das Schwallwasser über die Filter wieder ins Becken gelangen kann. Gerade die veraltete Technik war mit der Grund - außer der Baufälligkeit des Beckens das Freibad zu erneuern. Apropos neue Technik: Gut und gern 800 Quadratmeter werden im Freibad künftig für Solarthermie zur Verfügung gestellt; früher lagen auf etwa 100 Quadratmeter Dachfläche einige Solarmatten, die das Duschwasser erwärmten. Ob die Solarthermie für den Wärmebedarf des gesamten Freibads ausreicht, sei allerdings noch offen, meint Dr. Reister, gestützt wird das System bei Bedarf mit Gas. Einen großzügigen Blick über die gesamte Anlage hat der Schwimmeister

künftig von seinem neuen Aufsichtsgebäude aus. Er überblickt nicht nur die Becken, sondern auch das Gelände bis hinüber zum neuen Kiosk. Das Schild am früheren Haupteingang Weitere Parkplätze bei der Rundsporthalle, wird wohl nicht mehr allzu lange stehen bleiben, denn künftig gibt es nur noch an der Rundsporthalle Parkmöglichkeiten. Auf dem kleinen Platz direkt vor dem Freibad dürfen aber Zweiräder aller Art abgestellt werden und auch Behinderten-Parkplätze werden an-

68 Jahre und knapp vier Monate alt wurde das alte Waiblinger Freibad, bevor es den Baggerzähnen "zum Fraß vorgeworfen" wurde wahrlich ein Traditionsbad. Als es am Sonntag, 17. Mai 1936, eröffnet worden war, wurde dies in der ganzen Stadt gefeiert. Am 5. September 2004 hatte sein letztes Stündlein geschlagen die Badegäste genossen den allerletzten Öffnungstag.

Die Stadtwerke hatten sich in der Planungsphase nicht davor gescheut, auch die Schwimmgäste in die Planungen einzubeziehen. Aus mehreren Varianten wählten alle Beteiligten schließlich diejenige aus, in der ein 50-Meter-Becken mit durchgängig 1,80 Meter Tiefe und fünf Bahnen gebaut werden soll, angebaut ist die Sprunggrube, weit genug von den Schwimmern entfernt. In kurzer Entfernung zum Hauptbecken: das Erlebnisbecken mit Rutschbahn, Strömungskanal und sprudelnden Liegen. Als Architekt und Generalplaner zeichnet Dr. Krieger Architekten und Ingenieure aus Velbert verantwortlich. Bei den Handwerkern wurde darauf geachtet, hob Dr. Reister hervor, dass vor allem Betriebe aus Waiblingen und der näheren Umgebung zum



Genau in Augenschein nahmen diese Schülerinnen und ihre Klassenkameraden der Klasse 7a der Staufer-Realschule am Montag, 5. April, den Hörschbach in Beinstein. Sie untersuchten den Bach nach Kleintieren wie Krebsen, Larven und Würmern. Mit den gefundenen Tieren beurteilten sie anschließend die Gewässergüte des Hörschbachs.

Gewässeruntersuchung der Klasse 7a der Staufer-Realschule

Von Larven, Würmern und Krebsen

(win) Wasser spritzte und Gelächter erfüllte die Luft, als am Montag, 4. April 2005, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Staufer-Realschule die Wasserqualität des Hörschbachs in Beinstein untersuchten. Ausgestattet mit Sieb und Schale staksten die Jugendlichen durch den Bach und versuchten, möglichst viele Wasserbewohner einzufangen. Aber das Fangen von Fischen war verboten, weil man ihnen Schaden zufügen könnte und außerdem einen Fischereischein zum Angeln brauche, betonte Werner Paech, Diplom-Biologe und Leiter des Ökomobils. Deshalb machten sich die Schüler in Vierergruppen auf die Jagd nach Larven, Würmern und Krebsen. An einigen Stellen war das Wasser ganz schön tief, und manch ein Gummistiefel lief voll. Eine Schülerin blieb sogar im Schlamm am Grund des Baches stecken und musste von ihren Mitschülern befreit werden.

schwimmenden Tiere schwappten auf den

Asphalt. Sofort versuchte die Gruppe zu ret-

ten, was zu retten war: sie sammelten die Tiere

einzeln wieder auf und warfen sie ins rettende

Anschließend durfte die Klasse im Ökomo-

bil mit Hilfe von Mikroskopen und Lupen ihre

gefundenen Tiere identifizieren und zählen.

Nach der Auszählung brachten die Gruppen

ihre Tiere wieder zurück zum Hörschbach und

setzten sie dort aus. Die geschätzte Gewässer-

güte des Hörschbachs liegt übrigens im mittle-

ren Bereich, der Sauerstoffgehalt des Wasser

sogar im guten Bereich. Nur die Nitrit- und Ni-

tratwerte lagen über dem Durchschnitt, laut

Werner Poech sei dies hauptsächlich auf die

Landwirtschaft zurückzuführen.

Geleitet wurde die Aktion von der Klassenlehrerin Ingrid Schmid und dem Leiter des Ökomobils des Landes Baden-Württemberg, Werner Paech. Schmid hatte schon im Unterricht die Schüler zum Thema "Lebensraum Wasser" hingeführt. In einer einstündigen Einführung vor Ort erklärte Paech den Schülern, wie die Proben zu entnehmen seien und worauf dabei besonders zu achten sei, wie die Entnahme entgegen der Flussrichtung des Hörschbachs.Eine Gruppe bekam die gesonderte Aufgabe, einige Untersuchungen des Wassers vorzunehmen. So mussten sie beispielsweise die Temperatur und die Fließgeschwindigkeit des Baches messen. Ziel der Aktion war, die ungefähre Gewässergüte zu ermitteln. Berechnet wird die Gewässergüte durch Abzählen der Menge der einzelnen Tiere und der anschließenden Multiplikation mit einem festgeschriebenen Indikatorwert. Laut Paech kann man die Gewässergüte nur schätzen, zur genauen Festlegung brauche man bessere Geräte und Experten zur

Das Ökomobil

Das Ökomobil des Landes Baden-Württemberg ist jedes Jahr von März bis November im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart unterwegs. Mit dem Motto "Natur erleben, kennenlernen und schützen" versucht das Ökomobil, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem verantwortungsvollerem Umgang mit der Natur anhalten, indem die Gruppen in praktischen Versuchen Teile der Natur erforschen.

Und was habt ihr gefunden?

Nach einer aufregenden halben Stunde im Wasser des Hörschbachs kehrten die Jugendlichen zum Ökomobil zurück. Die meisten waren nass geworden, aber alle waren gut gelaunt, als sie ihre Probenschalen vorzeigten. Die sechs Schalen wurden regelrecht umlagert. Jeder wollte sehen, was die anderen Gruppen gefunden hatten.

Manche Tiere wie die Köcherfliegen-Larve waren häufig vertreten, weniger häufige Tierarten wie Eintagsfliegen-Larven wurden von den anderen Gruppen genau unter die Lupe genommen. Eine Gruppe hatte sogar eine Feuersalamanderlarve gefunden. Als die letzte Gruppe ihre Schale gerade zurückbrachte, passierte ein Missgeschick: die Schale kippte, und ein Großteil des Wassers und der darin

Am Dienstag, 19. April 2005

Wohngeldstelle wegen Weiterbildung geschlossen

Die Wohngeld- und Wohnberechtigungsstelle im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, ist am Dienstag, 19. April 2005, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an diesem Tag an einer Weiterbildung teil.

60 Jahre nach Kriegsende: Erinnerung an den Aufruf von Bürgermeister Paul Pfizenmaier in Beinstein

Parteigenossen sollen Opfer zum Wiederaufbau leisten

(dav) "Beinstein, den 6. August 1945. An die Einwohnerschaft von Beinstein. Aufruf! Der Krieg, in den uns das Naziregime gestürzt hat, ist vorüber. Die letzten kritischen Tage hat die Gemeinde, dank der Haltung eines Teils der Einwohner, gut überstanden. Das Schlimmste, die Sprengung unserer Brücken, Artilleriebeschuss durch Panzersperren, ist verhütet worden. Nun gilt es, die Fliegerschäden in unserem Ort zu beseitigen. Zu diesem Zweck ruft die Gemeindeverwaltung auf zu einer freiwilligen Spende." Drei Monate nach dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkriegs hatte sich der damalige Bürgermeister Paul Pfizenmaier mit diesem Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger von Beinstein gewandt.

60 Jahre nach Kriegsende erinnert dieser Aufruf an nur scheinbar vergessene Zeiten. Pfizenmaier, der zwar lediglich ein Jahr lang Bürgermeister von Beinstein war, und zwar vom 21. Juni 1945 bis zum 20. Mai 1946, sparte dabei aber nicht mit deutlichen Worten: "Es wird erwartet," betonte der Schultes, "dass jeder, insbesondere die Hausbesitzer, welche verschont geblieben sind, begreifen, was es heißt, sein Haus verloren zu haben. Die Allgemeinheit ist der Ansicht, dass die Parteigenossen, welche den Krieg, der schon jahrelang verloren war, immer noch verlängerten und noch mehr zerstören wollten, ein Opfer zum Wiederaufbau leisten. Es soll aber auch ein Opfer sein, wie es früher immer so schön geheißen hat. Es geht aber auch alle andern an, denn schuld am Krieg sind wir alle, der eine mehr, der andere weniger, und verloren haben wir ihn eben auch alle", hielt der Bürgermeister deutlich

Die Gemeinde Beinstein müsse sich selbst helfen, meinte der Bürgermeister weiter, und sie werde es auch können, man müsse nur wollen. "Die Spenden können auf dem Rathaus abgegeben werden, oder werden in nächster Zeit von den Sammlern im Hause abgeholt. Auf ein schönes Resultat und freudige Bekenntnis zum Wiederaufbau hoffend zeichnet der Bürgermeister: Pfizenmaier."

Paul Pfizenmaier, der am 21. Juni 1945 von Landrat Schmid in sein Amt eingesetzt worden war, löste Adolf Walcher ab, der von 1938 bis 1945 "in der gewiss nicht leichten Zeit des Zweiten Weltkriegs Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Beinstein" war, so schrieb der frühere Ortsvorsteher Hans-Dieter Großmann in einem Nachruf auf den am 10. Juli 1994 im Alter von 83 Jahren verstorbenen Walcher.

Paul Pfizenmaier habe "die Geschicke seiner Gemeinde mit großer Tatkraft geleitet und entscheidend mit dazu beigetragen, die damals überall anzutreffende Not etwas zu lindern," hieß es im Nachruf, den Großmann zu dessen Tod im Jahr 1983 verfasst hatte. Eine Woche vor der Besetzung durch die amerikanischen Streitkräfte am 21. April 1945 brachte ein Fliegerunteroffizier einige Bomben ins Rathaus, die für die Sprengung der Beinsteiner Brücken gedacht waren. "Doch der stellvertretende Bürgermeister Kaufmann Wilhelm Munz und der Volkssturmführer Friedrich Grießhaber verweigerten die Empfangsbestätigung", heißt es im Beinsteiner Heimatbuch. Beherzte Männer, unter ihnen auch Paul Pfizenmaier, bildeten eine kleine Widerstandsgruppe, die die

Am 14. April in der Stadtbücherei

Lyrisch musikalische Soirée

"Der Dichter fischt im Strom, der ihn durchfließt", sagte der polnische Aphoristiker S. J. Lec. Lassen Sie sich bei einer lyrisch musikalischen Soirée am Donnerstag, 14. April 2005, um 20 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck mitreißen von strömenden Worten und musikalischen Strudeln. Mit Violinenbegleitung von Katrin Hirn trägt die Literaturwissenschaftlerin und Autorin Ania Tomczyk aus Waiblingen Gedichte zum Thema Wasser vor, seien es bekannte wie Goethes "Zauberlehrling" oder noch tropfnasse aus eigener Feder. Die Veranstaltung der Volkshochschule Unteres Remstal aus der Reihe "Lebensquelle Wasser" ist eine Kooperation mit der Familienbildungsstätte und der Stadtbücherei Waiblingen. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten gibt es nur an der Abendkasse.



Tag der offenen Tür im Hochbehälter Sörenfeld

"Lebensquelle Wasser" – unter diesem Titel steht die Veranstaltungsreihe in Waiblingen rund um den weltweiten "Tag des Wassers" am 22. März. Mit den Veranstaltungen, die noch bis Juni 2005 andauern, wird das Thema Wasser auf vielfältige Art aufgegriffen, um uns allen den behutsamen Umgang mit dem Lebensmittel Nummer 1 vor Augen zu führen. Die Stadtwerke Waiblingen beteiligen sich mit einem "Tag der offenen Tür" im Hochbehälter Sörenfeld (zwischen Sörenberg und Galgenberg) am Sonntag, 17. April 2005, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Die Besucher erwarten eine Ausstellung mit Beratung, Besichtigung der Trinkwasser-Anlagen und eine Tombola mit Glücksrad. Die Zufahrt zum Hochbehälter mit privaten Kfz ist nicht gestattet; Besucher sollten deshalb ihr Fahrzeug auf den nächst gelegenen öffentlichen Parkplätzen (z. B. Parkplatz an der Friedensschule in Waiblingen-Neustadt) abstellen und zum Wasserhochbehälter hinaufspazieren. Mit der Veranstaltungsreihe ist eine Spendenaktion für ein Trinkwasserprojekt in Nord-Brasilien verbunden. Der Gesamterlös kommt der Gemeinde Nova Sociedade zugute. Auch die Stadtwerke wollen am "Tag der offenen Tür" mit Hilfe einer Tombola ihren Beitrag zum Spendenaufkommen leisten. – Das Programmheft liegt gedruckt vor und ist im Eingangsbereich der Stadtwerke ausgelegt sowie im Internet unter www.stwwn.de im Bereich "Wasser" abrufbar. Fragen beantwortet Anton Angerer, der Leiter der Gas- und Wasserversorgung der Stadtwerke Waiblingen, unter 🕾 131-408.

Sprengung verhindern und die Brücken retten

In der Phase des Wiederaufbaus und der anschließenden Jahre der Konsolidierung des Erreichten war Paul Pfizenmaier fast zwölf Jahre lang erster Stellvertreter des Bürgermeisters und ein Jahrzehnt lang stellvertretender Standesbeamter. Der am 7. November 1898 geborene Paul Gottlob Pfizenmaier war vor dem Zweiten Weltkrieg anderthalb Jahre lang Beinsteiner Gemeinderat, nach dem Krieg in der Zeit von 1947 bis 1971 insgesamt 24 Jahre lang. Jahrzehntelang gehörte Pfizenmaier dem Turnerbund Beinstein und dessen Sängerabteilung an, in der er selbst kräftig mitsang.

In Beinstein war Pfizenmaier aufgewachsen, sein Vater war ein Waisenjunge aus Schnait und führt im Ort ein Schuhmachergeschäft, daneben betrieb er Landwirtschaft. Die Mutter stammte aus Birkmannsweiler und brachte zwölf Kinder zur Welt, nur sechs von ihnen überlebten. Der Bub Paul begann am Tag nach seiner Konfirmation und nach der Volksschule als Gärtnergehilfe beim Direktor der Remstal-Quelle in dessen privatem Garten zu arbeiten: im Winter besuchte er die Fortbildungsschule in Waiblingen, abends, zwei Stunden lang. In Beinstein war es auch, wo er zum ersten Mal mit der Idee des Sozialismus konfrontiert wurde. Ein befreundeter Schneidersohn hatte ihm die "Tagwacht", Zeitung der württembergischen SPD, gezeigt.

Seit Ende 1913, also mit 15 Jahren, arbeitet Paul Pfizenmaier in der Schuhfabrik "Mercedes" in Bad Cannstatt, nach 17 Jahren wurde er, nach der Unterbrechung durch den Ersten Weltkrieg – er war Infanterist Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und in Italien und Frankreich eingesetzt – entlassen, wie viele andere auch. Schon von 1927 an wohnte er mit seiner Frau in der Ditzinger Straße im eigenen Haus; er war bei der Bausparkasse nach anderthalbjähriger Mitgliedschaft für einen Bau ausgelost worden. 1 Mark und 66 Pfennig verdiente er damals in der Schuhfabrik in der Stunde im Akkord.

In seinen eigenen 20er-Jahren war Pfizenmaiers Leben von Arbeit und Klassenkampf bestimmt; er schrieb als "Arbeiterkorrespondent" für eine kommunistische Zeitung, bildete sich weiter, diskutierte in der Gewerkschaft und arbeitete mit im Betriebsrat. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten hatte Pfizenmaier zwar noch Arbeit – nach sechs Jahren Gerüstbau war er bis 1963 in Waiblingen bei der Firma Küenzlen beschäftigt – aber ansonsten war er "von oben" nicht mehr wohlgelitten: Bei der Feuerwehr war er der einzige, der den Hitlergruß beim Deutschlandlied verweigerte.

Gleich zu Beginn des Regierungsantritts Hitlers war er von den Feldjägern verhaftet worden und saß neun Wochen in Untersuchungshaft sowie drei Monate in Haft in Rottenburg – er hatte Flugblätter verteilt. Etwas Schutz gab ihm in der nächsten Zeit das Ansehen in der Gemeinde, sein Amt als Gemeinderat, in den er nach dem Krieg wieder zurückkehrte. "Durch die Initiative unseres Vereinskameraden Paul Pfizenmaier erhielt aber die Sängerabteilung des TB Beinstein im Herbst 1945 bereits wieder die Erlaubnis zur Wiederaufnahme der Singstunden", hieß es in einer Festschrift des Turnerbunds.

Am 28. Februar 1983 verstarb Pfizenmaier; seine Frau Sofie Maria war diesen Weg schon 1971 gegangen. Hans-Dieter Großmann: "Pfizenmaiers Wirken, auch im kommunalen Leben, war immer von Aufrichtigkeit und der Liebe zu seiner Heimatgemeinde geprägt."



Fliegerschaden in der Quellenstraße im Februar 1944.

Foto: Beinsteiner Heimatbuch

60 Jahre nach Kriegsende aus Frauensicht – Neue Veranstaltungsreihe

Die langen Schatten des Krieges

Frauen haben den Zweiten Weltkrieg, das Kriegsende und die Befreiung anders erlebt als Männer. Aber auch Frauen haben sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Mit Hilfe der Veranstaltungsreihe "60 Jahre nach Kriegsende aus Frauensicht" will die Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, der Ausländerreferentin, der Volkshochschule, der Familienbildungsstätte, amnesty international, dem Frauenzentrum, dem Kommunalen Kino und dem Landfrauenverein Bittenfeld "Die langen Schatten des Krieges" aufhellen.

Den Auftakt macht am Dienstag, 12. April 2005, um 19 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck der Vortrag "Gebt unsere Stadt frei – Frauen in den letzten Kriegstagen". Der Vortrag von Susanne Frank und Sonja Wertenbach macht deutlich, dass Frauen im Nationalsozialismus

nur wenig politischen Einfluss hatten. In den Wirren der letzten Kriegswochen jedoch bestimmten sie mitunter das Schicksal ihrer Städte und Dörfer. Sie räumten Panzersperren weg, hissten weiße Flaggen oder traten gar öffentlich für eine kampflose Übergabe an die Aliierten ein. Ihr mutiges Auftreten verhinderte so manches Blutvergießen.

Lautstark demonstrierten auch in Waiblingen mehr als hundert Frauen vor dem Rathaus (unser Bild): "Gebt unsere Stadt frei!".

Unter dem Motto "Kriegsschatten" steht das Frauenfrühstück mit Zeitzeuginnen am Sonntag, 17. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr im Frauenzentrum in der Langen Straße 24. Waiblinger Zeitzeuginnen erinnern sich an ihre Erlebnisse im Krieg und an das Ende vor 60 Jahren. Die Moderation übernimmt die Frauen-Geschichtswerkstatt des FraZ'.

Am Mittwoch, 20. April, steht von 19 Uhr an ein Erzählabend "60 Jahre Kriegsende" auf dem Vier Zeitzeuginnen berichten im

zum Thema "60 Jahre Kriegsende" auf dem Programm. Vier Zeitzeuginnen berichten im Untergeschoss des Rathauses in Bittenfeld über ihre Erlebnisse zum Krieg. Veranstaltet wird dieser Abend vom Landfrauenverein Bittenfeld.

Der Reinerlös der Veranstaltungen wird Medica Mondiale zur Verfügung gestellt, einer Hilfsorganisation, die versucht, das Leiden von kriegstraumatisierten und vergewaltigten Frauen vor Ort zu mildern (nähere Auskünfte bei Ingrid Hofmann, der städtischen Frauenbeauftragten, unter \$\infty\$ 5001-278).

Staufer-Gymnasium Waiblingen

Musik und Text zum Lebenselixir

Ob Nina Hagens "Fisch im Wasser" "Die Forelle" von Franz Schubert ist, oder "Bridge Over Troubled Water" von Paul Simon für Schillers "Rätselbrücke" steht, können Interessierte am Freitagabend, 8. April 2005, um 19.30 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule in der Ma-yenner Straße erleben. Chöre, Orchester und Big Band des Staufer-Gymnasiums gestalten den musikalischen Teil. Gedichte und Filmprojekte der Klassen fünf und zehn erweitern das breitgefächerte Spektrum des Abends, der Bestandteil der Veranstaltungsreihe "Lebensquelle Wasser" ist. Die Poema-Ausstellung informiert über Projekte im Regenwald. Außerdem sind Fotografien zum Thema Wasser von Ellen Hamsa zu sehen. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Trinkwasserprojekt für die Gemeinde Nova Sociedade im brasilianischen Regenwald zugute.

Um dort einen Brunnen, eine Pumpe und einen Wasserbehälter errichten zu können, werden mindestens 8 000 Euro benötigt. Seit Beginn der Veranstaltungsreihe sind etwa 1 500 Euro eingegangen. Wer das Projekt unterstützen möchte, hier die Nummer des Spendenkontos bei der Volksbank Rems eG, BLZ 602

901 10, Konto 46 07 34 407. Die Organisatoren berichten nicht nur über den Stand des Spendenkontos, sondern auch über den Bau der Trinkwasseranlage in Nova Sociedade, so dass Spenderinnen und Spender stets auf dem Laufenden sind.

Die nächste Veranstaltung in der Reihe "Lebensquelle Wasser" ist am Mittwoch, 13. April, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Schwanensaal, geplant. Prof. Dr. Franz Josef Radermacher, Mitglied des Clube of Budapest, wird über den "Umgang einer lebenswichtigen Ressource in Zeiten der Globalisierung" referieren. Am Mittwoch, 20. April, um 20 Uhr im Kameralamtskeller zeigt Helmut Aulenbach von Poema einen Dia- und Filmvortrag "Trinkwasser für Amazonien".

Alle Veranstaltungen sind ein einem Faltblatt mit der Überschrift "Lebensquelle Wasser" zusammen gefasst, das in den Rathäusern und Büchereien der Stadt ausliegt und das bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT unter 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de, angefordert oder im Internet heruntergeladen werden kann.



Do, 7.4. Katholische Kheinenge..... Eineinhalbstün-Katholische Kirchengemeinde St. Andige Wanderung von Murrhardt nach Fornsbach auf fast ebenen Wegen (Einkehr im Landgasthaus "Krone" in Fornsbach). Treffpunkt: 13.40 Uhr, Bahnhof Waiblingen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sitzung des Kirchen-Gemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr.

FSV Junioren. B-1-Junioren-Spiel gegen den SV Fellbach 2 um 18.30 Uhr am Oberen Ring. Kinder-Fußball-Akademie im FSV. Am Weltge-

sundheitstag weist die Akademie bei einem Vortrag im Vereinsheim am Oberen Ring 6 (Gastraum) auf die Gefahren des Rauchens hin; Referent: Apotheker Basiliadis Elefterios.

TSC. Für alle Tanzfreaks zwischen zwölf und 18 Jahren wird ein Schnuppertraining von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL-Halle angeboten. Weitere Infos gibt es unter 🕾 4 34 88

Evangelische Gesamt-Kirchengemein-Fr, 8.4. Evangensche Gesam Andrea Haus findet um 17 Uhr die Sitzung der Bezirkssynode statt.

Bezirksimkerverein. Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter in Neustadt. Nähere Informationen unter 🕾 60 62 16.



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefo-nisch unter 🕾 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich

während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Hauptprogramm zu finden. – Noch freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: "PEKiP" für Eltern, bei denen der Geburtstermin des Kindes Anfang Februar bis Mitte März 2005 ist, donnerstags, 21. April bis 14. Juli, jeweils 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Kindergarten Philosophenweg 22 in Fellbach; oder mittwochs, vom 13. April bis 29. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. – "Hip Hop für Teenager" am Samstag, 16. April, von 14 Ûhr bis 16 Uhr.



Seniorenzentrum Blumen**straße.** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, E-Mail:manfredhaeberle @seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stütz-

punkt unter 🕾 5 15 74, Fußpflege unter 🗟 (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter unter 🕾 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter 🕾 5 15 68. – Der Film "Kreuzfahrt zur Packeisgrenze" wird am Dienstag, 12. April, um 15 Uhr gezeigt. – Der fröhliche Singnachmittag am Donnerstag, 14. April, beginnt um 15 Uhr. – "Namibia – der Diamant Afrikas" heißt die Multivisionsshow, die am Dienstag, 19. April, um 15 Uhr gezeigt wird. – Die Fragebögen zur Weiterentwicklung des Seniorenzentrums können noch bis 11. April abgegeben werden!



Musikschule. Christofstraße 21: Internet www.musikschulewaiblingen.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretari-

at unter 🕾 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. formationen über aktuelle Kursangebote sollten bei der Schule erfragt werden. – Am Samstag, 9. April, gestalten um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums die Lehrkräfte der Schule ein Kammerkonzert.



Frauenzentrum, Lange Straße 24, 🕈 1 50 50, E-Mail: frauenzentrumwaiblingen@t-online.de. - Reguläre Öffnungszeiten des FraZ und des "Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel": Donners-tag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden

dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. -Freitags von 19 Uhr bis 20 Uhr einmal im Monat Skat lernen und spielen; Informationen unter 🕾 3 41 41. -Am Sonntag, 17. April, findet ein Frauenfrühstück zum Thema "Kriegsschatten" mit Waiblinger Zeitzeuginnen von 11 Uhr bis 14 Uhr statt.



Freizeithaus Korber Höhe. Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-An-Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außer-

halb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, 🐯 20 53 39-11. - **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Am Freiag, 8. April, geht's in das Hallenbad. – Eine Erkundungstour durch die Natur findet am Freitag, 15. April, statt. – **Für Jugendliche** von 13 Jahren an ist der gendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – **Für Erwachsene:** Am Mittwoch, 13. April, beginnt um 14.30 Uhr im Kinderhaus im Sämann die Kaffeerunde und der gemeinsame Nachmittag mit Spielen und Basteln mit den Kindergartenkindern. – Ausflug in die Komede-Scheuer der Mäulesmühle am Donnerstag, 21. April; wer noch mitmöchte, sollte sich schnellstmöglich anmelden, da es nur noch wenige Karten gibt.

Aktuelle Litfaß-Säule

Sa, 9.4. BIG-WN Süd. Treffpunkt für alle Putzwilligen zur Aktion "Saubere Stadt in Waiblingen-Süd" um 10 Uhr, Danziger Platz.

Kreis-Jägervereinigung. Mitgliederversammlung in der Sporthalle in Schorndorf-Schornbach um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wer sich an der Wanderung zum Kloster Lorch am 13. April beteiligen will, sollte sich bis spätestens 9. April unter 🕾 5 29 03 (auch Anrufbeantworter) anmelden. FSV-Junioren. Folgende Spiele werden auf dem Wasen-Sportplatz ausgetragen: E-5-Spiel gegen den SC Weinstadt 2, um 11 Uhr. – E-1-Pokalspiel gegen den SF Höfen-Baach um 12 Uhr. – 2. Spieltag der F-4-Junioren von 13 Uhr bis 17 Uhr. – Spiele auf dem Oberen Ring: D-4-Spiel gegen den SV Winnenden um 10.30 Uhr. – D-3-Spiel gegen den SV Remshalden 2, 12 Uhr. - D-2-Spiel gegen TV Oeffingen, 13.30 Uhr. – D-1-Spiel ge gen den SV Unterweissach, 14.45 Uhr. - C-3-Spiel gegen den SC Weinstadt, 16 Uhr.

So, 10.4. Naturschutzbund, Ortsverein. Anderthalbstündige vogelkundliche Wanderung für Frühaufsteher. Treffpunkt ist an der

Kreis-lägervereinigung. Hegeschau in der Sporthalle Schorndorf-Schornbach von 10 Uhr bis 17 Uhr. Mehr als 20 verschiedene Jagdhunde-Rassen werden für die Vorführung der Jagdgebrauchshunde um 11 Uhr erwartet. Die Halle ist bewirtschaftet.

Tanzsportclub im VfL. Rumba für Anfänger in der neuen Halle am Oberen Ring 1 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; Infos unter 🕾 3 27 18.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung im Naturschutzgebiet auf dem Büchelberg mit Mittagsessen. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 8.10 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde, Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. FSV-Junioren. Spiel der B2-Junioren gegen den TSV

Schmiden 2 um 10.30 Uhr am Oberen Ring Mo, 11.4. Verdand der Heiningen. Verband der Heimkehrer, Ortsver-

um 14 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Öffentliche Sitzung des Kirchen-Gemeinderats um 19.30 Uhr im

Heimatverein Waiblingen. "Friedrich Schiller - ein philosophisches Porträt zum Jahrestag" jeweils montags bis zum 9. Mai von 10 Uhr bis 11.30 Ühr in der Be gegnungsstätte Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.

Briefmarkensammler-Verein. Infor-Di, 12.4. mationsabend und Briefmarkentausch



Kunstschule, Benzstraße 12, 🗟 159 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – Workshop "Heliogravüre" für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 15. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 16. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Vorkenntnisse im Bereich

Druckgrafik und/oder Fotografie sollten vorhanden Im Workshop "Papierfabrik" lernen Kindervon sechs Jahren an am Samstag, 16. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr, Papier selbst zu schöpfen. – "Alles fake" heißt es im Workshop für Jugendliche von 14 Jahren an, der am Samstag, 16. April, von 16 Uhr bis 19 Uhr im Stiftshof Beutelsbach stattfindet. Masken werden hergestellt, so wie es die Maskenbildner bei Theater und Film machen. – Workshop "Farbenküche" für Kinder von sechs bis acht Jahren am Sonntag, 17. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Hergestellt werden natürliche Bilder aus gekochten Pflanzenfarben.

Spiel- und Spaßmobil des Stadt- 3-Jugendreferats mit Elke von 14 Uhr bis 18 Uhr: wegen Krankheit fällt das Spiel- und Spaßmobil in der Woche 11. April bis 15. April

Die "Kunterbunte Kiste" steht bis . April am Spielplatz am Wasser-

turm. Das Wochenprogramm: T-Shirts bemalen, Bilder mit Farbenrand, Mandalas etc. Am Freitag wird ein Spaßturnier veranstaltet. Bitte ein weißes T-Shirt zum Bemalen und alte Kleidung. die farbig werden darf, mitbringen. – In der Zeit von 11. bis 15. April, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr, ist die Kunterbunte Kiste auf dem Waldspielplatz bei der Gemeindehalle in Bittenfeld. Auch dort werden T-Shirts bemalt, Mandalas und meterlange Farbspritzer gemacht. Am Freitag findet wieder ein Spaßturniei statt. Bitte helles T-Shirt zum Bemalen und alte Kleidung mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht. – Kinder sollten immer etwas zum Trinken da-

Short Story Slam - Wer will lesen?

Kurzgeschichten von jungen mutigen Autorin-

nen und Autoren und Short Music am Don-

nerstag, 7. April 2005, von 20 Uhr an. Junge "wilde" Autorinnen und Autoren von Waib-

lingen bis Reutlingen, von Schwäbisch Gmünd

bis Ludwigsburg lesen ihre zynisch-witzigen,

literarisch-unterhaltsamen Kurzgeschichten

vor. "Die Geschichten wirken wie kurze, litera-

rische Erfrischungsduschen im oft so tristen.

unpoetischen Alltag." (Pressekritik). – Wo sind

noch mehr junge wilde Autoren, die sich trau-

en mitzulesen? Bitte mit Kurzgeschichten bei

Ingo Klopfer bewerben (Osterholzallee 37 in

71636 Ludwigsburg, oder einfach eine E-Mail

Durch das Programm führt Ingo Klopfer,

und dazu gibt es Musik von "Luxuskörper"

mit einem bunten Reigen gepflegten Elektro-

pop-Liedguts. Der Eintritt beträgt im Vorver-

kauf 4 Euro, an der Abendkasse und bei Reser-

vierungen 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Kartenre-

servierung unter (07151) 9 20 50 60 oder

"Mischmasch-delücks" erwartet die Disco-Be-

sucher am Samstag, 9. April, um 21.30 Uhr.

"Plattenleger" Zeeh prophezeit "hädbängen

und poposcheyken" ohne Ende. Er mischt eine

Endlosschleife in Sachen Gitarren-Minirock,

drum and bass, trip-hop, big beat, hip-hop,

easy tunes, von rockig bis elektronisch, von ge-

mütlich bis zappelig. Es lässt sich nun erahnen,

woher der "Mischmasch" kommt, und "de-

lücks" definiert sich über die musikalischen

Sahnehäubchen, die selten im Radio oder Fern-

sehen zu hören oder zu sehen sind. Nicht nur

unbekannter Unfug schallt aus den Boxen,

auch der eine oder andere Gassenhauer lässt

www.kulturhaus-schwanen.de.

Disco-Mischmasch

mit Textanhang an info@getshorties.de).

um 18.30 Uhr im "Staufer-Kastell" auf der Korber

Sportkreis Rems-Murr. Betriebsbesichtigung des Briefzentrums in Waiblingen um 17.30 Uhr mit an-schließendem Vesper. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldung und weitere Informationen unter ፟ 07191∕ 8 95 31.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauengruppe um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr; Frauenkreis um 20.30 Uhr – alle im Martin-Luther-

Mi, 13.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Senioren können sich einer Wanderung zum Kloster Lorch (mit Führung und Staufer-Rundbild) anschließen; Start ist um 8.30 Uhr am Hegnacher Rathaus, Busfahrt zum Bahnhof Waib lingen. Anmeldungen bis 9. April!

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreä

FSV-Junioren. Die D-1-Mannschaft spielt um 18.15 Uhr auf dem Sportplatz Wasen gegen den TSV Schornbach.

Do, 14.4. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Seniorennachmittag um 14.30 Uhr im Haus der Begegnung Korber Höhe. – Frauen- und Männerkreis um 19.30 Uhr im Jakob-An dreä-Haus. – "Mit jedem Mausklick Dampf ablassen", Informationsabend für Eltern über PC-Spiele der Kiner um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungse nioren. Um 14.30 Uhr beginnt die gemeinsame Veranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Rems-Murr mit dem Vortrag "Wie komme ich als Betroffener zu einer Betreuung, die zu mir passt?"; aufgezeigt und besprochen werden die rechtlichen Möglichkei

TSC. Für alle Tanzfreaks zwischen zwölf und 18 Jah ren wird ein Schnuppertraining von 17.30 bis 19.30 Uhr in der neuen VfL-Halle angeboten. Weitere Infos

Jahrgang 1939. Treff um 19.30 Uhr im Hotel Koch am

Fr, 15.4. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Diakoniekonvent um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Meditation in der Michaelskapelle um 18.30 Uhr in der Michaelskirche.

Sa, 16.4. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Abendwanderung durch das Kostesol zum Thema "Vögel der Streuobstwiesen"; Treff um 17 Uhr an der Bahnunterführung Schmidener Straße.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 56 31 07. Die Öffnungszeiten: Seit der Umstellung auf die Sommerzeit ist der Aki montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet Der Teenie-Abend ist von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, die Mädchen-

stunde bleibt vorerst von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Ein "Kulinari sches Dauerfeuer" brennt in der Zeit vom 11. bis 15. April, wobei jeden Tag etwas anderes Leckeres auf der Feuerstelle gekocht wird. Am Freitag ist Aki-Aktionstag, und am Samstag Teenie-Aktionstag. – In de Woche von 18. bis 22. April werden Schneekugeln hergestellt. Mitzubringen sind alte Gurkengläser. Am Montag ist der Aki geschlossen, am Mittwoch ist



Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, 🕾 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E Mail: info-cafe@villa-rol-

ler.de oder m.denzel@villa-roller.de. – **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag, 11. und 18. April, von 15 Uhr bis 22 Uhr; am Mittwoch, 13. und 20. April, von 15 Uhr bis 21 Uhr; am Freitag, 15. April, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr .- Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren immer von 14 Uhr bis 19 Uhr: Am Donnerstag, 7. April, Clubversammlung. Am Dienstag, 12. April, werden Bumerangs gebaut. Am Donnerstag, 14. April: Internetführerschein. Am Samstag, 16. April ist der Teenieaktionstag von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Am Dienstag, 19. April, findet ein Dart-Turnier statt. - Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren, immer von 14 Uhr bis 18 Uhr: Am Freitag, 15. April: Fotos machen und picknicken. und jeder Säbel rasselt! Folgende Piraten sind an Bord: AREA 52 (Ska), 7050 Bourbon Street (B rutal Rock), Benny B. Goodband und DJ Elfhefe (Punk'n'rock'n'Roll).

So, 17.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung "Ortenau – Blüten und Schnee" von 7.30 Uhr bis 21 Uhr mit Abendeinkehr, Abfahrt am Beinsteiner Rathaus, Anmeldungen unter 🕾 3 51 46.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Frühwanderung um den Max-Eyth-See zur Vogelbeobachtung und Pflanzenbestimmung und Besichtigung einer Kirche in Mühlhausen. Treff ist um 7.15 Uhr am Rathaus, Rückkehr voraussichtlich um 11.30

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Abfahrt zur vierstündigen Wanderung (14 km lange Strecke) über Oberaichen – Sulzbachtal – Walden-mühle ist um 9.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Gegen 13 Uhr wird im Landgasthaus "Obere Rauhmühle eingekehrt. Rückkehr ist für 17.30 Uhr geplant, ein Rucksack-Vesper sollte mitgenommen werden.

Mi, 20.4. Jahrgang 1926/27. Wanderung um 13.45 Uhr vom Hallenbad Waiblingen nach Beinstein mit anschließender Einkehr in die Gaststätte "Zum Mühlrad"

Waiblinger Weltladen. Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Waiblinger Weltladens zur Planung der Aktionen zum Europäischen Weltladentag um 19 Uhr im Laden, Beim Hochwachtturm 2. Nähere Informationen unter 🗟 5 48 15.

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 12. und 19. April. – Fibromyılgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 13. und 20. April. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 13. und 20. April. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 8. und 15. April. Auskünfte unter 🕾 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 11. und 18. April, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der IKK Waiblingen, Oppenländer Straße 38, ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunden in der Geschäftsstelle



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 5 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-un-

teres-remstal.de. – Öffnungs-zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.00 Uhr; montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. - Kunstfahrt nach Basel am Samstag, 16. April statt. – Um "Die Kunst des guten Zuhörens" geht es am Samstag, 23. April, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldungen jeweils bis 15. April.

"Staufer-Kurier"

Auch im Internet!

Das Amtsblatt ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen "Staufer-Kurier' oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de/stadtinfos.



Club_106", Stuttgarter Straße 106, 🕾 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: miaclub106@waiblingen.de. Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Montags von 17 Uhr bis 19.30

Jugendcafé "JuCa 15", Düsseldorfer Straße 15, 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 8. April: Hildegard Kleixner geb. Segenschmid, Friedrich-Schofer-Straße zum 80. Geburtstag. Walter Potocek, Luise-

Duttenhofer-Weg 1, zum 80. Geburtstag. Am Samstag, 9. April: Alfons Lechner und Maria geb. Karl, Schickhardtstraße 3 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Margareta Essl geb. Fössel, Gänsäckerstraße 1, zum 80. Geburtstag. Georg Keil, Stauferstraße 22, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 10. April: Anna Ebert geb. Beß, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 93. Geburtstag. Gerda Seybold geb. Memminger, Im Sämann 65, zum 90. Geburtstag. Hildegard Krast geb. Lambora, Schulstraße 42 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Christine Horn geb. Kessler, Heinrich-Heine-Straße 1, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 11. April: Heinz Lutze, Bildäckerstraße 9 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Gabriele Bauer, Göhrumstraße 5, zum 80. Ge-

Am Dienstag, 12. April: Erna Reichelt geb. Michaelis, Geigeräckerstraße 46 in Hohenacker zum 93. Geburtstag

Am Mittwoch, 13. April: Alfred Filep und Sofia geb. Kramer, An der Alemannenstaffel 4 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Hildegard Gaupp geb. Schulz, Fronackerstraße 12/1, zum 94. Geburtstag. Elsa Platzmann geb. Kunath, Gartenstraße 48, zum 91. Geburtstag. Apollo-

nia Tafel geb. Schindlbeck, Sommerhalde 6, zum 80. Geburtstag.

Herbert Lausterer, Arbeiter beim Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau, feiert am Donnerstag, 7. April, seinen 50 Geburtstag.

kulturhaus schwanen sich nicht lumpen, findet seinen Weg und beschallt den Raum. - www.plattenlegerzeeh.de.

Eintritt: 3 Euro. "Abseitsfalle"

Heinrich Pachl ist am Donnerstag, 14. April, um 20 Uhr mit seinem neuen Programm "Abseitsfalle" zu Gast im Schwanen. Pachl, der mit einer Frisur wie Günther Netzer und einer Figur wie Gerd Müller unterwegs ist, nimmt in seinem Kabarett-Solo die Zustände in der heutigen Zeit auf die Schippe und fordert die Zuschauer auf: "Lacht kaputt, was euch kaputt macht!" Der Eintritt befrägt im Vorverkauf 13 Euro, an der Abendkasse und bei Reservierungen 15 Euro, ermäßigt 11 Euro.

"Spedition Butz"

Beim Gastspiel des Theaters Lindenhof am Freitag, 15. April, um 20 Uhr spielen Berthold Biesinger und Dietlinde Elsässer unter der Regie von Heiner Kondschak einen Lkw-Fahrer und seine Chefin, die gemeinsam auf große Fahrt gehen. In ihren komödiantischen Geschichten lassen sie tief blicken, ziehen gemeinsam manchen Karren aus dem Dreck und sich gegenseitig durch den Kakao. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse und bei Reservierungen 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, im Vorverkauf in der Kulturbar Luna 10 Euro und bei der Tourist-Info 11 Euro.

SpY-c: Rock 'n' Soul Partyband

Ein Party-Abend, der gehörig in die Beine gehen kann, verspricht die Band SpY-c am Samstag, 16. April, von 18 Uhr an. Mit funky Sounds und rockigem Beat startet die Band in Nullkommanix von Null auf 200. Die acht hochkarätigen Bandmitglieder garantieren einen Abend, bei dem es keinen lang auf den Stühlen des Schwanensaals hält. Eintritt: 6 Euro.

Weitere Veranstaltungen

One year after" – Die Salier-Abiklassen 2004 feiern am Freitag, 8. April, um 20 Uhr eine "Nachparty"

"Tai Ji Cuan" – Anmeldungen für das Einführungsseminar "Tai Ji Cuan" am Samstag, 9., und Sonntag, 10. April, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr (weiterführende Tagesseminare im monatlichen Rhythmus) nimmt Ralf Banzhaf unter (07195) 7 26 53, E-Mail: ralf.banzhaf@tonline.de, entgegen. Die Kursgebühren betragen 45 Euro. Ergänzend werden die "Fünf-Lockerungsübungen", die Partnerübung "Push Hands" und spezifischen Meditationsübungen angeboten, wodurch die Prinzipien des Tai Ji vertieft und unterstützt werden.

"Digitaler Videoschnitt" - Der Film- und Videoclub Waiblingen bieten gemeinsam mit dem Schwanen einen Drei-Tages-Workshop .Digitaler Videoschnitt" unter der Leitung von Kristina Konewski an. Bei dem Workshop werden Programme wie "Adobe Studio 9/Adobe Premiere 6" vorgestellt, Videomaterial digitalisiert, Szenen getrimmt, Szenen montiert, Ound Fremdton gemischt und vorgestellt, was bei der Aufnahme zu beachten (Kameraführung) ist. Der Workshop ist zugeschnitten auf Videofilmer, die mehr aus ihren Aufnahmen machen möchten. Anmeldungen zu dem Workshop, der am 12., 19. und 26. April, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr zum Preis von 45 Euro veranstaltet wird, sind unter 🕾 0175/63 75 3 99, möglich.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus "Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: 🕾 (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

und Telefonberatung montags bis mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. – Am Dienstag, 12. April, Sozialrechtsberatung bei Widersprüchen und Klagen vor dem Sozialgericht von 9 Uhr bis 12 Uhr; Anmeldung unter \$\overline{25}\$ 56 29 75 ist erforderlich. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. VfL. Neue Programme im Bereich Fitness und Gesundheit, z. B. Wirbelsäulengymnastik, Fatburner mit Musik, Aerobic, Walking und Nordic Walking, Inline Skating u.s.w. Informationen zum neuen Kursprogramm gibt es unter 🕾 98 22 127 bzw. unter www.ffgoder per e-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.com.

(Zwerchgasse 1), in der Interessierten in allen sozialen Fragen weiter geholfen wird (auch Nicht-Mitglie-

dern): am Freitag, 8. April und 15. April, von 10 Uhr

bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 🕾 56 28 75. – Patientenberatung in der Geschäfts-

stelle auch für Nicht-Mitglieder am Donnerstag, den

7. und den 14. April, und am Dienstag, 12. und 19. April, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Kunstfahrt in das Städelmuseum Frankfurt zur Ausstellung Zauber des Alltäglichen" mit holländischen Malerei in des 17. Jahrhunderts am Samstag, 23. April. Zum Programm gehört auch eine geführte Stadterkundung. – Info-Seminar "Homöopathie für Kinder" am Mittwoch, 20. April, im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. – Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung unter 🗟 95 96 721 oder 95 96 723, bzw. bildungswerk@ka-Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Waiblingen. Am

30. April wird von 9 Uhr bis 16 Uhr ein Lehrgang in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen" im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, veranstaltet. Anmeldung unter № 96 57 33 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter ausbildung@drk-waiblingen.de. Bauernverband, Rems-Murr-Kreis. Über Einzelhei-

ten der gemeinsamen Anträge 2005 informieren vier Gruppenberatungen in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Landwirtschaft des Landratsamts. Da an den einzelnen Terminen maximal 25 Personen teilnehmen können, ist eine Anmeldung unter 🕾 (07191) 9 57 30 erforderlich. Die Beratungen finden an folgenden Donnerstagen statt: 7. April, 14. April, 21. April und 28. April, jeweils von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Ört: großer Schulsaal in der Hohenheimer Straße 40 in Backnang. Bitte mitbringen: Gemeinsamer Antrag 2005 mit allen Unterlagen und Kopien der Flurkarten.

Christoph Sonntag

Neues Programm im April

Mit seinem neuen Programm "Das Wort zum Sonntag" feiert Christoph Sonntag am Donnerstag, 14. April 2005, im Stuttgarter Theaterhaus Premiere. Der ehemalige Waiblinger sucht darin nach Alternativen, um aus dem gesellschaftlichen Jammertal herauszukommen. nach neuen Werten. Modellen und Lösungsvorschlägen, die so offensichtlich sind, dass ieder sie übersieht – außer eben Christoph Sonntag. Christoph Sonntag ist seit dem Wintersemester 2004/2005 auch als Gastdozent an der Fachhochschule Heilbronn-Künzelsau tätig und erarbeitet mit den Studenten kabarettistische Grundlagen. Nach Waiblingen kommt Christoph Sonntag am Freitag, 24. Juni 2005, zur Eröffnung des Altstadtfests.



Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg mit hochkarätigen Solisten am 17. April im Bürgerzentrum

Eine unerschöpfliche Vielfalt an musikalischen Talenten

Ein viel versprechendes Programm und international hoch angesehene Solisten sind beim Konzert der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg am Sonntag, 17. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören. Gespielt werden folgende Meisterwerke: J. S. Bach, Konzert d-Moll für zwei Violinen und Orchester, BWV 1043; George Gershwin, "Porgy & Bess", Fantasie für Violine und Orchester; P. I. Tschaikowsky, "Souvenir de Florence", Op. 70, Fassung für Streichorchester. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, 🕾 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.



Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg wurde 1990 von Absolventen des St. Petersburger "Rimsky-Korsakoff"-Staatskonservatoriums gegründet. Das Orchester zeigt eindrucksvoll die unerschöpfliche Vielfalt an musikalischen Talenten sowie den hohen Ausbildungsstandard seines Heimatlands. Sein außergewöhnlich breit gefächertes Repertoire, das vom Barock bis zur Moderne reicht, hat es zu einem der gefragtesten Kammerorchester Europas gemacht. Aufgrund seiner viel beachteten Virtuosität und kultivierten Klangkultur arbeitet das Orchester regelmäßig mit internationalen Stars wie Mstislav Rostropowitsch und Igor Oistrach zusammen. Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg unter-nimmt mehrmals jährlich Konzertreisen durch Europa und wird regelmäßig zu renommierten internationalen Festivals wie dem "Schleswig-Holstein-Musik-Festival", dem "Festival Massenet St. Etienne", "Izmir International Festi-"Brandenburgische Sommerkonzerte" eingeladen.

Der russische Bratschist, Komponist und Dirigent **Juri Gilbo** erhielt schon mit vier Jahren seinen ersten Geigenunterricht. Seine Studien führten ihn an das "Rimsky-Korsakoff"-Staatskonservatorium und anschließend zu der gro-

Komödien-Klassiker

Vom Dummchen zur Dame



Das Original von "Von gestern ist die nicht", nämlich "Born yesterday" von Garson Kanin, wurde 1946 am Broadway uraufgeführt. Schon nach vier Jahren Spiel-

zeit wurde das Stück in mehrere Sprachen übersetzt und eroberte anschließend die Bühnen der Welt. Die Theatergastspiele Kempf gastieren mit dem Erfolgsstück der modernen Komödien-Literatur in einer Inszenierung von Stefan Zimmermann am Donnerstag, 14. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, und bei der Buchhandlung Hess sowie unter 🕾 5001-155.

ßen deutschen Bratschistin Tabea Zimmermann an die Hochschule für Musik und Darstellende Künste nach Frankfurt am Main. Dirigieren und Orchesterleitung stu-dierte Juri Gilbo bei Luigi Sagrestano und bei Philip van Buren. Er debütierte als Dirigent 1997 und konzertierte anschließend er-

folgreich mit unterschiedlichen Orchestern in Russland, USA Brasilien, Japan, China, Israel, Türkei, Dubai und Europa. Im Frühjahr 1998 wurde er künstlerischer Leiter der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg. Unter seiner Leitung tritt die Russische Kammerphilharmonie seither mit großem Erfolg in allen wichtigen Konzertsälen Europas auf. Juri Gilbo gehört in Europa zu den gefragtesten russischen Dirigenten der jungen Generation.



Der Ausnahme-Geiger Michel Gershwin wurde in Weißrussland geboren. Vermittelt durch seinen Va-Konzertmeister Weißrussischen Staatsorchesters

entwickelte Minsk, Michel Gershwin sehr früh sein Interesse für das Geigenspiel. Auch er erhielt schon mit drei Jahren seinen ersten Geigenunterricht und setzte seine Studien später am Moskauer Konservatorium fort. Internationale Anerkennung erhielt Michel Gershwin 1988, als er mit dem Grand-Prix des internationalen "David-Oistrach-Wettbewerbs" ausgezeichnet wurde.

Stadtbücherei Waiblingen

Papiertheater in Vitrinen



Außergewöhnliche Sammlerstücke stellt derzeit die Stadtbüche-Waiblingen Marktdreieck Schätze, die

Kundmüller, leidenschaftlicher Papiertheater-Spieler und -Sammler, im Lauf der Jahre zusammengetragen hat, können Besucherinnen und Besucher im Monat April anschauen vielleicht als kleine Vorbereitung auf das Papiertheater-Festival, das am Wochenende im Kamerlamts-Keller in der Langen Straße gefeiert wird. In mehreren Vitrinen können die Kulissen und -Schauspieler aus Papier bewundert

"Bezahlt wird nicht" am 28. April um 20 Uhr im Bürgerzentrum

Der Kampf ums Überleben in Italien

, Bezahlt wird nicht" ist eins der meistgespielten Stücke von Dario Fo. Es entstand 1974 und ist mit Seitenhieben auf das damalige politische Umfeld gespickt. Und auch zu Zeiten von "Hartz IV" hat es eine ernstzunehmende Aktualität. Unter der Regie von Stefan Holm zeigt die Badische Landesbühne die Komödie am Donnerstag, 28. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr gibt es im Welfensaal eine Einführung zum Stück. Karten sind bei der Touristinformation, Lange Straße 45, und der Buchhandlung Hess sowie unter 🕾 5001-155 erhältlich.



nischen Nobelpreisträgers Dario Fo geht es drunter und drüber. Da wird verheimlicht, gelogen und ver-steckt, es türmen sich die zahlreichen Ausreden und Ausflüchte

zu hanebüchenen Geschichten, Schwangerschaften entstehen und verschwinden fast im Minutentakt. Dass es zum Schluss doch noch zu einem Happy End kommt, ist einzig und allein der Heiligen Eulalia zu verdanken.

Das Leben wird härter, alles wird teurer. Wenn nicht mal mehr genügend Geld für

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20, 🗟 1 80 37. "Neue Arbeiten" von Christiaan Paul Damsté. Öffnungszeiten bis zum 22. Mai: Dienstag bis Freitag 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 Uhr bis 17 Uhr. Führung mit der Kunsthistorikerin Birgit Knolmayer am Samstag, 17. April, um 11

Volksbank Rems eG. – Kundenhalle in der Bahnhofstraße 2. Die Ausstellung des Profil- und Neigungskurses Bildende Kunst am Staufer-Gymnasium wird am Dienstag, 26. April, um 19.30 Uhr eröffnet, musikalisch begleitet von der BigBand des Staufer-Gymnasiums; die Schülerinnen und Schüler führen selbst in die Ausstellung ein. Während der üblichen Öff-nungszeiten der Volksbank Rems kann die Ausstellung noch bis zum 11. Mai besichtigt werden.

..Kleine Manufaktur" – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (5 39 06).

"Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung "Schillerfeier 1905" zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das "Schaufenster" ist ohne zeitliche Begrenzung zu-

gänglich. Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm. Die Ausstellung ist alle zwei Wochen geöffnet, weitere Auskünfte unter 🕾 5 49 19 (Jakob Bayer).

In der temperament-vollen Farce des italie-nischen Nobelsweis dienen, um über die Runden zu kommen. So auch in Italien. Hier führen Antonia und Margherita vor, wie man trotz leerem Portemonnaie zu einem vollen Kühlschrank kommt: "Bezahlt wird nicht!" lautet der Schlachtruf, mit dem sie und andere Hausfrauen den örtlichen Supermarkt plündern. Doch nicht nur vor der Polizei, nein, auch vor den Ehemännern ist das Diebesgut geheim zuhalten, denn diese würden lieber verhungern, als die gestohlenen Lebensmittel zu essen. Antonia weiß sich zu helfen, zieht aber gleichzeitig ihre beste Freundin Margherita mit in den Schlamassel. Und auch die hat einen grundbiederen Ehemann zu Hause sitzen.

Vorverkauf hat begonnen

Queens of Spleens: Lustspiele



Voller Spiellust unternehmen die "Queens of Spleens" am Mittwoch, 20. April 2005, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen eine rasantfreche Reise durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile, auf ehrlichen E-Gitarren, mit königlich powervollen Stimmen, einer One-Note-Trumpet

zwei Extrem-Blockflöten. Und natürlich kommt auch das strenge politische Kabarett nicht zu kurz . . . Karten zu elf Euro, ermäßigt acht Euro, gibt's bei der Kommunalen Frauenbeauftragten unter 5001-278.

Theater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter 🕾 90 55 39. Für Kinder von drei bis vier Jahren an immer um 15 Uhr: "Froschkönig oder Der eiserne Heinrich" am Sonntag, 10. April, und Mittwoch, 13. April. – "Der große und der kleine Clown" am Sonntag, 17. April, und Mittwoch, 20. April. Für Erwachsene immer um 20 **Uhr:** "Mörike träumt von der schönen Lau" am Freitag, 8. und 15. April – "Don Quijote" mit Knoblauchhuhn und einem Viertel Rioja am Samstag, 16. April. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des St. Petersburger Philharmonischen Kammerorchesters, des Orchestre d' Opera National de Lyon sowie des Philharmonischen Orchesters Oper Frankfurt/Main konzertiert Gershwin als Solist und als Primarius des "Gershwin Quartetts" und des Streichsextetts Sextuor a cordes Opus 62" in ganz Europa, den USA, Brasilien, Argentinien und Asien. Er ist auf zahlreichen von der Kritik hoch gelobten Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und auf CD-Einspielungen zu hören und ist bei vielen großen Internationalen Festivals wie Schleswig-Holstein Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau Musik Festival, International Izmir Festival (Türkei), Festival Massenet St. Etienne (Frankreich) und Luzerne Festival (Schweiz) als Solist zu Gast. Heute lebt Michel Gershwin in Paris.

Den Part der zweiten Solo-Violine im Bachschen Doppel-Konzert wird von seinem Sohn Paul Gershwin übernommen. Im zarten Kindesalter begann Paul – unter Anleitung der Mutter, Konzertpianistin und Hochschul-Professorin Tatiana Gershwin – das Klavierspielen zu erlernen, verblüffte früh durch sein Improvisationstalent und seine immense Musikalität. Mit sechs Jahren begann Paul, die Geige für sich zu erobern. Kurze Zeit später nahm sich Larissa Kolos – Professorin des Pariser Konservatoriums - seiner an und vervollkommnete seine Fähigkeiten. Seine Zielstrebigkeit und sein Arbeitswille sowie die außergewöhnliche pädagogische Führung von Prof. Kolos ermöglichten es Paul rasch, in deren Klasse am Pariser Konservatorium aufgenommen zu werden.

Er nahm im Alter von neun Jahren an renommierten Festivals innerhalb Frankreichs teil, unvergesslich bleibt dabei der Auftritt vor 1500 Zuhörern bei einem Konzert des "Grande Auditorium d' Unesco" in Paris. 2001 wurde Paul der erste Preis des Internationalen Violin-Wettbewerbs in Belgien zuerkannt. 2003 unternahm der junge Künstler eine große Tournee durch die Schweiz, war Solist eines Neujahrskonzerts in Sofia/Bulgarien vor mehr als 4 000 Zuschauern, welches in den beiden Hauptkanälen des Bulgarischen Fernsehen live übertragen wurde. Der 15-jährige Paul gab im Oktober 2004 sein Debüt in London.

Im Kameralamts-Keller

Ein Festival für Freunde des Papiertheaters



Schon zum vierten Mal wird das Internationale Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festival in Waiblin-

gen veranstaltet. Von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. April 2005, heißt es großes Thea-ter auf kleinen Bühnen. Das internationale Papiertheater-Festival, das seit 1997 alle zwei bis drei Jahre

zahlreiche Besucher nach Waiblingen zieht, ist dem Andenken an Dr. Kurt Pflüger (1910-1994) gewidmet, der das bekannte Schreibersche Papiertheater förderte und erforschte, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen um 1900 produziert wurde.

Freitag, 8. April

17 Uhr: Dr. Helmut Herbst eröffnet das Festival, danach Papiertheater Invisius, Berlin, "Der Handschuh" von Friedrich Schiller

18 Uhr: BurgTheater, "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart

20 Uhr: rebus-Theater - Jörg Baesecke, "Engel in Fetzen'

Samstag, 9. April

10 Uhr: Papiertheater Invisius, "Hänsel und Gretel" der Brüder Grimm

14.45 Uhr: Papiertheater Invisius "Der Handschuh" von Friedrich Schiller

15 Uhr: Römers Privattheater "Oberons Kiste" 17 Uhr: Phoenix Papieren Theater, Utrecht, "Eine Volkssage"

18.45 Uhr: Papiertheater Invisius "Der Handschuh" von Friedrich Schiller

19 Uhr: New Model Theatre, "Die 47 Getreuen" nach einem japanischen Kabuki-Theater 20 Uhr: Waiblinger Papiertheater, "Wilhelm Tell" von Friedrich Schiller

Sonntag, 10. April

10 Uhr: Figurentheater Liselotte, "Die Alte Jungfer" von Gotthold Ephraim Lessing 15 Uhr: Svalegangens Dukketeater, Aarhus, "Die Nachtigall" von H. C. Andersen

17 Uhr: Theater der Dämmerung, "Wo feine Kräfte sinnvoll walten" – Schattentheater 19 Uhr: Waiblinger Papiertheater, "Die Räuber" von Friedrich Schiller

Veranstaltungsort: Kameralamts-Keller, Lange Straße 40

Karten: Vorverkauf im Museum, Weingärtner Vorstadt 20, oder telefonisch unter ☎ (07151)1 8037, Fax: 5 83 45, E-Mail: museum@waiblingen.de, sowie an der Tageskasse im Kameralamts-Keller

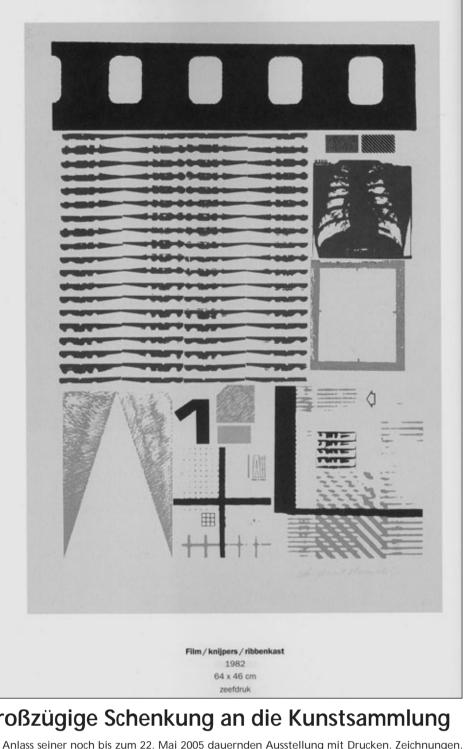
Eintrittspreise:

Erwachsene: 5 Euro (Einzelkarte) Kinder (bis 12): 3,50 Euro (Einzelkarte) Erwachsene: 20 Euro (5er-Karte) Kinder (bis 12) 14 Euro (5er-Karte) 30 Euro (Dauerkarte) Erwachsene: Kinder (bis 12): 21 Euro (Dauerkarte)

Gospelchor "Voices Waiblingen"

Wer möchte mitsingen?

Der Gospel-Projektchor "Voices Waiblingen" lädt zum Mitsingen ein. In drei Proben werden Spirituals und Gospels erarbeitet, die dann am Sonntag, 24. April 2005, im Gospel-Gottes-dienst mit Band, der um 10 Uhr beginnt, in der Michaelskirche aufgeführt werden. Chorerfahrung ist hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Die erste Probe beginnt am Freitag, 8. April, um 20 Uhr in der Michaelskirche. Auskunft gibt Bezirkskantor Immanuel Rößler unter 🕾 20 72 24.



Großzügige Schenkung an die Kunstsammlung

Aus Anlass seiner noch bis zum 22. Mai 2005 dauernden Ausstellung mit Drucken, Zeichnungen, Materialbildern und Eisenskulpturen im Museum der Stadt Waiblingen hat der in Arnhem lebende Künstler Christiaan Paul Damsté der städtischen Kunstsammlung Waiblingen sechzig Siebdrucke übergeben. Sie entstanden in der Zeit von den 60er-Jahren bis heute und repräsentieren das Siebdruckwerk dieses bekanntesten zeitgenössischen niederländischen Siebdruckers. Christiaan Paul Damsté, 1944 geboren, gehört als Akademielehrer, Jurymitglied und Mitglied von Kunstkommissionen zu den wichtigen Persönlichkeiten im Kunstbetrieb Hollands. Als Drucker hat er sich europaweit einen Namen gemacht, u. a. war er in Düsseldorf als Dozent für Grafik tätig und vertrat den ebenfalls bekannten Grafiker Franz Eggenschwiler. Seine Werke sind in großen Sammlungen wie der Stiftung Van der Grinten/Schloss Moyland oder der LETTER Stiftung, Köln - die dem Museum der Stadt Waiblingen übrigens ein Materialbild von Christiaan Paul Damsté als Dauerleihgabe zu Verfügung gestellt hat – vertreten. Mit den Schenkungen und der Dauerleihgabe erhält die städtische Kunstsammlung Waiblingen eine hervorragende Dokumentation holländischer Druckkunst, die auf einer langen Tradition beruht. Am Sonntag, 17. April, führt Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer um 11 Uhr Kunstfreunde durch die Ausstellung von Christiaan Paul Damsté im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20.

Schillers Vorfahren in Waiblingen

Alle Informationen in einer Broschüre zusammengefasst

Waiblingen ist wie kaum eine andere Stadt mit dem Namen "Schiller" verbunden. Fast 200 Jahre lang waren die Vorfahren Friedrich Schillers in der männlichen Linie in Waiblingen und seinen Ortschaften Neustadt und Bittenfeld ansässig. Bisher gab es keine zusammenfassende Darstellung über die Schillervorfahren in Waiblingen, sondern lediglich Einzelabhandlungen über die Familie Schiller in den einzelnen Ortschaften. Die Stadt Waiblingen hat aus Anlass des 200. Todesjahrs von Friedrich Schiller Dr. Joachim Peterke gebeten, die vorhandenen Quellen zu den Vorfahren Friedrich Schillers in einer kleinen Broschüre zusammenzufassen. Auf 20 Seiten ist ein übersichtliches und gleichzeitig spannend zu lesendes Dokument entstanden, das noch um den Onkel von Friedrich Schiller und den langjährigen Schultheiß von Bittenfeld, Johann Jakob Schiller, sowie dessen Sohn, den "anderen" Friedrich Schiller, ergänzt wurde. Einige Bilder erinnern an die Vorfahren von Friedrich Schiller, vor allem in Bittenfeld.

Die Broschüre ist für einen Euro in der Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, und bei den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld und Neustadt erhältlich.



Freitag, 8. April, 20 Uhr, Ghibellinensaal Buddy -

die Story

über seine Musik, Karriere und Leben in einer spektakulären Musicalrevue. Veranstalter: Aktiv Event Ltd., Kartenvorverkauf bei Easy-Ti-cket-Vorverkaufsstellen.

Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, WN-Studio

Stadtentwicklung -Wirtschaftliche Voraussetzungen

In der Vortragsreihe "Stadtentwicklung" wird Erster Bürgermeister H. Martin Staab über die wirtschaftlichen und finanziellen Voraussetzungen und Möglichkeiten sprechen. Veranstalter: Heimatverein

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblin gen: 🗟 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahl werden. Akzeptiert werden "EC-Karte", "Euro-Card ,Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter 🗟 20 01-24.

Schillers Nachfahren in Waiblingen

Bitte beim Kulturamt melden!



Zum 200. Todesjahr von Friedrich Schiller veranstalten die Waib-Kultureinrichlinger tungen insgesamt 19 Veranstaltungen, die bis in den Oktober reichen. Parallel dazu ist ein kleines Heftchen von Dr. Joachim Peterke mit dem Titel "Waiblingen und die Schiller-Ahnen" er-

schienen, das für einen Euro in der Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, und bei den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld und Neustadt erhältlich ist.

In diesem Heft werden die Vorfahren von Friedrich Schiller in der männlichen Linie vorgestellt, die 200 Jahre lang in Waiblingen und seinen Ortschaften Neustadt und Bittenfeld gelebt und vorwiegend als Bäcker gearbeitet

Die Stadt interessiert in diesem Zusammenhang, ob in Waiblingen und Umgebung noch Nachfahren der Verwandtschaft Friedrich Schillers oder seiner Vorfahren leben. Sollte dies der Fall sein, bittet das städtische Kulturamt den Familien-Stammbaum ans Kulturamt der Stadt Waiblingen, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, zu senden. Es ist beabsichtigt, diese zu veröffentlichen. Die Mühe wird mit einem kleinen Geschenk belohnt.

In der städtischen Galerie

Schillers Dramen in Kleinformat GALERIE Eine Ausstellung mit Papier-

\$1A33 WARL MOEN

theatern präsentiert der Fachbe-reich Museen, Sammlungen Ausstellungen der Stadt Waiblingen aus Änlass des vierten Internationalen Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festivals vom 8.

bis zum 10. April 2005 in Waiblingen und des 200. Todesjahrs von Friedrich Schiller noch bis Montag, 11. April 2005, in der Galerie der Stadt Waiblingen "Kameralamt". Lange Straße 40. Dargestellt werden Szenen aus Schillers Dramen "Die Räuber", "Wilhelm Tell", "Wallenstein" und "Die Jungfrau von Orléans". Sammlern bietet sich während des Festivals in der Galerie der Stadt Waiblingen die Gelegenheit zum Tausch oder Sammlungen neu anzulegen. Die Ausstellung ist am Donnerstag, 7. April, von 17 Uhr bis 19 Uhr geöffnet; am Freitag, 8. April, von 17 Uhr bis 20 Uhr, am Samstag, 9. April, von 11 Uhr bis 20 Uhr, am Sonntag, 10. April, von 11 Uhr bis 19 Uhr und am Montag, 11. April, von 15 Uhr bis 19 Uhr. Auskunft gibt es bei der Museumsverwaltung unter 2 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail: museum@waiblingen.de.

Regio Card 2005

Waiblingen ist mit sieben Gutscheinen dabei



Die RegioCard 2005 macht's möglich: Die Teilnahme an einer historischen Stadtführung in Waiblingen, ohne dafür einen Cent zu bezahlen. Das Heft enthält sechs weitere Gutscheine für Waiblingen. So auch einen Gutschein für ermäßigten Eintritt an der Abendkasse ins Bürgerzentrum oder ins städtische Museum, für eine kostenlose Brezel bei der Bäcke-

rei Schöllkopf oder für einen Beutel einer Hustenbonbon-Mischung von der Firma Kaiser bei Vorlage des Gutscheins in der Waiblinger Touristinformation. Wer gar eine Vorstellung im "Theater unterm Regenbogen" besucht, bekommt ein Viertele Wein gratis. Auch die Firmen die Frankliche State der ma Petershans Fruchtsäfte in Bittenfeld beteiligt sich an der Aktion mit einem Zehntele Bittenfelder Vollfruchtsaft inklusive Glas

Das Heftchen mit insgesamt 89 Gutscheinen mit Ermäßigungen für Gärten, Parks und Burgen, Schlösser, Ausstellungen, Museen, Bäder und Theater, Weinstuben und Restaurants in der Erlebnis-Region Stuttgart ist für fünf Euro bei der Touristinformation in der Langen Straße 45 erhältlich. Es wurde schon zum zweiten Mal von den Mitgliedsstädten der Regio Stuttgart herausgegeben. Außerdem wird eine "Re-gioCard plus" für 15 Euro angeboten, die zusätzlich noch ein Drei-Tages-Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr beinhaltet.

Weitere Gutscheine gibt's für folgende Städ-te: Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Sindelfingen, Esslingen, Weil der Stadt, Beuren, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Göppingen, Bad Überkingen, Bad Boll, Ostfildern, Ludwigsburg, Bad Ditzenbach, Fellbach, Marbach, Backnang, Kaisersbach, Bad Liebenzell, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd , Tübingen.

Verkehrsverein "Remstal-Route"

Remstal-Teller: Neu Kinderteller



Über die Grenzen des Remstals hinaus ist der Remstal-Teller, den mehr als 40 Gastronomen in diesem Jahr vom 10. April bis zum 22. Mai 2005 anbieten, bekannt. Kulinarische

Frühlingsgenüsse und ein Viertele Wein werden für nur 13 Euro serviert. Neu ist der Remstal-Kinderteller für 6,50 Euro einschließlich eines Getränks, der für Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren gültig ist. Die Übersicht mit den teilnehmenden Gastronomen und deren Angebot liegt in der Touristinformation in der Langen Straße 45 aus.

Mundart spitzzüngig und humorvoll mit der Waiblingerin Emma Schmälzle

Ein urschwäbischer Abend steht Freunden von Mundart ins Haus. Dazu kommt die Protagonistin des Schwabentums Emma Schmälzle aus Waiblingen in das Restaurant "Krebenstüble" nach Kernen-Stetten. Am Samstag, 16. April 2005, um 19 Uhr wartet die aus Rundfunk bekannte Erzählerin spitzzüngig, humorvoll, ergreifend und tiefgehend mit Gedichten und Geschichten auf. Sie verspricht einen Abend, der gleichermaßen zum Nachdenken wie zum Schmunzeln anregt. Fast unbemerkt wird sie die Gäste in ihre eigene Kindheit versetzen. Romantik, Kritik und Lob dieser Zeit sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Derweil bereitet Küchenchef Walter Stubenvoll "Ebbes für d'Zong" vor, nämlich ein def-tig-schwäbisches Drei-Gänge-Menü. Auf den Tisch kommen Flädlessuppe, Krustenbraten im Mostrahmsößle, Salat und geeister Ofenschlupfer mit süßen Bubaspitzle.

Emma Schmälzle, eine 1944 in Waiblingen geborene Vollblutschwäbin, hat schon sehr früh Fremdsprachen und Dialekte als Hobby entdeckt. Mit ihrem amerikanischen Ehemann zog sie für zwei Jahre in die USA und begann dort aus Heimweh in schwäbischer Mundart zu schreiben. Inzwischen hat es die Mutter von zwei Kindern auf fast 300 selbst verfasste Gedichte und Geschichten gebracht. Diese werden vom SWR4 seit nunmehr vierzehn Jahren in der Mundartecke gesendet.

Der gleichermaßen für "d'Zong und für d'Sääl" angenehme Abend kostet pauschal 26 Euro pro Person. Reservierungen und Infos beim Restaurant "Krebenstüble" unter 🕾 4 42

Geschenkautscheine – eine aute Idee

Der Verkehrsverein Remstal-Route bietet Geschenkgutscheine ab einem Mindestwert von zehn Euro. Diese sind in der Geschäftsstelle/Tourist-Information im Alten Bahnhof in Endersbach sowie in der Touristinformation in der Waiblinger Langen Straße erhältlich. Einzulösen sind die Gutscheine innerhalb eines Jahres bei den Mitgliedern des Verkehrsvereins, also Restaurants, Weingüter und sonstige

Vereine im Internet

Neues bitte melden

Das Verzeichnis der Waiblinger Vereine und Organisationen, das bisher als Broschüre heraus gegeben worden war, ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Erholung und Freizeit, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr.

Damit die Daten auch aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter der Nummer 2001-27 mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Christel Unger, 2001-22.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Stand

Stand

Stand

Die Stadt Waiblingen verkauft das Wohn- und Geschäftsgebäude

Neustädter Straße 4

Das Grundstück ist bebaut und hat eine Grundfläche von 81 m². Das dreigeschossige Haus wurde 1990 gebaut und befindet sich in zentraler Lage.

Ein Teil des Erdgeschosses mit ca. 30 m² kann als Laden- und Bürofläche genutzt werden und verfügt über einen separaten Eingang. Im Obergeschoss und Dachgeschoss befindet sich eine Drei-Zimmer-Wohnung mit ca. 90 m².

Das Gebäude wird gegen Höchstgebot verkauft. Das Mindestgebot liegt bei 240 000 Euro. Auskunft gibt das Amt für Grundstücksverkehr, Timo Schulze,

Die Stadt Waiblingen verkauft im Wohngebiet "Am Kätzenbach" das Reihenmittelhaus

Am Kätzenbach 19

Das Grundstück hat eine Grundfläche von 1 a 53 m².

Das Gebäude ist unterkellert und hat einen Gartenanteil von ca. 98 m². Das Haus wurde im Jahr 1928 gebaut und befindet sich in ruhiger und doch zen-

Das Gebäude ist in zwei derzeit noch bewohnte, abgeschlossene Wohnungen mit 40,20 m² bzw. 34,10 m² aufgeteilt, die jederzeit zu einer Wohneinheit zusammengefasst werden können.

Das Gebäude wird gegen Höchstgebot verkauft. Das Mindestgebot liegt bei 115 000 Euro. Auskunft gibt das Amt für Grundstücksverkehr, Timo Schulze,

Tollwutbekämpfung -Köder werden ausgelegt

In der kommenden Woche werden wegen der jüngsten Wildtollwut-Ausbrüche im Neckar-Odenwald-Kreis an den Ortsrandlagen im Bereich Waiblingen und Fellbach Fuchsköder per Hand durch Jä-ger ausgelegt. Die Auslagegebiete werden durch Schilder gekennzeichnet. Spaziergänger sollen im Zeitraum der Impfung auf den Wegen bleiben, um die Füchse nicht zu irritieren. Hunde sollen in der Zeit vom 8. April bis zum 16. April angeleint bleiben. Damit der Impferfolg nicht gefährdet wird, muss sichergestellt sein, dass kein Hund einen Kö-der aufnimmt. Ziel ist die aktive Immunisierung der Füchse, die als besonders empfänglich für diese Erkrankung in unseren Breiten gelten. Die scheiben förmigen Impfköder (im Durchmesser etwa 40 Millimeter, zwölf bis 14 Millimeter hoch) bestehen aus einer Futtermittelmischung und enthalten einen speziellen Lockstoff für Füchse sowie Kapseln mit dem notwendigen Impfstoff, den die Füchse beim Zerkauen aufnehmen und der sie zuverlässig gegen

Obwohl der in den Ködern enthaltene Impfstoff auch für den Menschen als ungefährlich gilt, dürfen die ausgelegten Köder nicht berührt oder gar eingesammelt werden. Sollte dennoch jemand mit der in den Impfstoffbehältern befindlichen Impfflüssigkeit in Berührung gekommen sein, sind die Hände bzw. die Körperteile, die mit dem Impfstoff Kontakt hatten, gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Vor allem im Fall, dass Kinder versehentlichen berühren, sollte zusätzlich ein Arzt aufgesucht werden. Sollte trotz der Vorsichtsmaßnahmen verse hentlich Kontakt zu Impfködern vorkommen, ste-hen beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis der Geschäftsbereich Gesundheit unter 501-608 bzw. der Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst des Landratsamt Rems-Murr-Kreis, 🕾 (07191) 8 95 62, für Auskünfte zur Verfü-Waiblingen, 6. April 2005

Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst

Im Rathaus Waiblingen

Öffnungszeiten des Waiblinger Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Geschäftsbericht der Beteiligungs-Gesellschaft Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2003 **Bilanz Aktivseite**

	31.12.2003 Euro	31.12.2003 Euro	31.12.2002 TEuro
A. Anlagevermögen: Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen B. Umlaufvermögen:		14 793 501,45	14 394
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	0,00		13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4 061 906,89		2 316
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		19
II. Guthaben bei Kreditinstituten		4 061 906,89 35 040,47	2 348 0
n. Guttaben bei Kreditinstituten		18 890 448,81	$1674\frac{0}{2}$
Bilanz Passivseite	Stand	Stand	Stand
	31.12.2003		31.12.2002
	Euro	Euro	TEuro
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	7 362 603,09		7 363
II. Kapitalrücklage III. Gewinnrücklage	5 739 627,34 400 000,00		5 739 ————
IV. Verlustvortrag	2 445 086,98		2 592
V. Jahresüberschuss	1 144 532,65		547
		12 201 676,10	11 057
B. Rückstellungen:			
1. Steuerrückstellungen	1 016 833,11		123
2. Sonstige Rückstellungen	21 484,91	1 038 318,02	$\frac{6}{129}$
		1 000 010,02	120
C. Verbindlichkeiten:1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 082 492,47		4 393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 434,92		12
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	4 009,11		4
 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Sonstige Verbindlichkeiten 	660 504,76		540 607
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	897 013,43		607
a) aus Steuern 889 691,26 Euro (Vj. 607 TEuro)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 2,17 Euro (Vj. 0,1 TEur	.o)	5 650 454,69	 5 5 5 6
		18 890 448,81	$\frac{5\ 556}{16\ 742}$
		20 000 110,01	10 110

Gewinn- und Verlust-Rechnung der städtischen Beteiligungsgesellschaft WN für das Geschäftsjahr 2003

		Euro	Euro	Euro	TEuro
1.	Sonstige betriebliche Erträge			138,09	0
2.	Personalaufwand	r roo oo			
	a) Gehälter	5 568,80			6
	b) Soziale Abgaben	<u>1 041,74</u>			$\frac{1}{7}$
			6610,54		7
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		41 269,21		16
				47 879,75	$\frac{16}{23}$
4.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			3 119 169,55	1 676
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1 251,20	3
	davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 Eur	o (Vi. 2 TEuro)	1		
6.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	- (· j · /		293 352,43	308
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			239 617.01	243
•	davon an verbundene Unternehmen 18 939,58 E	Euro (Vj. 29 TE	uro)		
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	. 3	+	2 539 709,65	+ 1 105
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1 395 177,00	558
10.	Jahresüberschuss			1 144 532,65	547

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2003 den Bestätigungs-Vermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 20. Dezember 2004 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2003 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im 3. Stock des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH Rainer Hähnle/Martin Staab/Volker Eckert

Lohnsteuerkarte 2004 bitte zurückgeben!

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2004, sofern Sie diese von Ihrem Arbeitgeber zurückerhalten haben, an das Finanzamt zurück. Wissen Sie, dass die Städte und Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt sind? Jede orangefarbene Lohnsteuerkarte 2004 ist deshalb bares Geld wert. Alle Lohnsteuerkarten zählen bei der Ermittlung der Schlüsselzahlen mit. Je mehr Lohnsteuerkarten abgegeben werden, desto höher ist der Anteil unserer

Deshalb die herzliche Bitte: Es kostet nur eine kleine Mühe, die Finanzkraft unserer Stadt für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zu stärken. Senden Sie hierzu einfach Ihre Lohnsteuerkarte(n) an das Finanzamt Waiblingen, Fronackerstraße 77, 71332 Waiblingen, soweit Sie Ihre Karte(n) zurückerhalten haben und diese nicht sowieso mit Ihrer Steuererklärung abgeben. Es kommt auf jede einzelne Lohnsteuerkarte 2004 an. Sie leisten so Ihren ganz persönlichen Beitrag zur finanziellen Grundlage unserer Stadt.

Herzlichen Dank. Waiblingen, 29. März 2005 Ihre Stadtpflege

Ablesen der Strom-, Gas-, Wasser und Fernwärmezähler für Kunden, deren Kundennummer mit 21, 22, 23, 30 und 31 beginnt

Die Strom-, Gas-, Wasser und Fernwärmezähler der Kunden, deren Kundennummer mit 21, 22, 23, 30 und 31 beginnt, werden noch bis spätestens Frei-



tag, 15. Aprîl 2005, abgelesen. Die Verbrauchs-Abrechnung wird den Kunden im Mai 2005 zugesandt.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen frei zu halten, um ein reibungsloses und zeitsparendes Ablesen vornehmen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gem. § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis des Ablesers bzw. die Bescheinigung zeigen. Die Ablesungen werden auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke vorgenommen, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden Ende April 2005 von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im April 2005 Stadtwerke Waiblingen GmbH Volker Eckert, Geschäftsführer

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Donnerstag, 14. April 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen **TAGESORDNUNG**

Bürger-Fragestunde

- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Be-
- Wechsel im Gemeinderat
- Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers – 2. ehrenamtliche/r Stellvertreter/in des Ortsvorstehers
- Multimediapläne der Schulen
- Neufassung der Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine
- Bebauungsplan Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße, Gemarkung Hohenacker, Planbereich 41/19 – Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses
- Erteilung des Einvernehmens zur Erstellung eines Mobilfunkmastens auf der Hegnacher Höhe
- Remsbrücke bei der Vogelmühle
- 10. Neues Finanzwesen Software; geänderte Fassung der Sitzungsvorlage vom 23. März 2005
- 11. Verschiedenes
- 12. Anfragen

Unleserliches bitte vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe "unleserlich" bu-chen und dies, obwohl ihre Mitarbeiter im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung haben. Aber wenn sowohl das Buchungsmerkmal, nämlich das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen, als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter "unleserlich" vorläufig gebucht

Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird mangels Zuordnung seiner Zahlung zum geschuldeten Betrag gemahnt. Daher der Wunsch der Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens - ebenso deutliche Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im April 2005 Stadtpflege/Stadtkasse

Im Referat Stadtentwicklung ist in der Abteilung Grün- und Landschaftsplanung zum frühestmöglichen Beginn, vorerst befristet als Mutterschutzvertretung, eine Stelle als

Bauzeichner/-in

zu besetzen. Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die zeichnerische Entwurfsbearbeitung zu den Schwerpunktthemen Spielplätze, Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe sowie Außenanlagen an Gebäuden und Einrichtungen, die Erstellung von Plänen auf der Grundlage von Handskizzen, die Ermittlung von Flächen für Kostenberechnungen sowie die zeichnerische Ausarbeitung von Grünflächenentwicklungsund Spielflächenleitplänen.

Wir erwarten fundierte PC-Kenntnisse in Word, Excel und Auto-CAD sowie Freude am selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestellten-Tarifvertrag.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 22. April 2005 an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Werner Boßler, 🕾 5001-352, oder Susanne Drygalla, 🕾 -422.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird der im Grundbuch von Waiblingen, Blatt 20.871 BV Nr. 1 eingetragene Wohneigentumsrecht am Mittwoch, 11. Mai 2005, um 10 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, Raum Hartwaldstube, öffentlich versteigert:

262/100 000 stel Miteigentumsanteil an dem

Flst. 6747 Stauferstraße 8 bis 20; Schwalbenweg 17 und 19, Gebäude und Freifläche, Anteil an Flst. 6746

Flst. 6742 Stauferstraße, Gebäude und Freifläche: 1 ha 60 a 11 m 2 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im dritten Obergeschoss – Schwalbenweg 19 – sowie ein Abstellraum im Untergeschoss – Aufteilungsplan Nummer 201 – nebst Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Stellplatz im Freien – Num-

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 56 000 Euro für Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung mit Küche, Bad/WC, Flur und Balkon; Wohnfläche ca. 54 m²; Baujahr ungefähr 1971, renoviert 1999; Abstellraum im ŬG; Pkw–Stellplatz

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 20. April 2004 in das Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des

Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, be vor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verrlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 7. März 2005

Der Samstag ist ein Werktag



Immer wieder führt der Begriff des "Werktags" zu Fragen, vor allem im Zusammenhang mit den Laden-Öffnungszeiten. Eindeutig ist aber geregelt, dass Werktage Tage sind, die nicht Sonntage oder Feiertage sind. Auch samstags darf also in die Fußgängerzone nur von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr einge-

fahren werden. Waiblingen, im April 2005 Bürger- und Ordnungsamt

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, 🕾 (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblin-

Stellvertreterin: Karin Redmann, (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

"Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de/stadtinformation.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.